

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



MOSEGG: KERAMISCHE INSZENIERUNG

BISAZZA MOSAIK VERLEGEN

POSA DEL MOSAICO BISAZZA



KERAMIK-EINZIGARTIG / CERAMICA-UNICA

- 3 Editorial: Den Berufsstolz leben!
- 3 Editoriale: Vivere l'orgoglio professionale!
- 4 Freilichtspiele Moosegg: Keramische Inszenierung – für die Zukunft
- 8 PCI-Plattenseminar: Bisazza Mosaik verlegen
- 8 PCI-seminario: Posa del mosaico Bisazza
- 10 Besuch bei der Saint-Gobain Weber AG
- 10 In visita presso la Saint-Gobain Weber AG
- 12 PLATINIUM: «Das wirkt sich sehr positiv aus»
- 12 PLATINIUM: Giuseppe Ranieri & Figlio Piastrellisti, Iragna
- 14 Unikat im «Cabaret Voltaire»
- 16 Weiterbildung für SPV-Gutachter: Informationen und Anregungen

CHAMPION / CAMPIONE

- 18 Platten-Champions: Plattenlegerchefin Lucia Minozzo
- 20 Platten-Champions: SwissSkills 2022
- 22 Champion für immer: «Ich bin dankbar»
- 23 News Geberit: Die Geberit Duschrinnen CleanLine

SPV / ASP

- 24 Move to 25: Ausbildung: Ein Gewinn für alle Beteiligten
- 26 feuisse verlässt Dagmersellen: Adieu – Auf Wiedersehen
- 27 Sektionen: Generalversammlungen
- 28 News Agrob Buchtal: Treppen in Szene setzen
- 30 News SIKA Schweiz AG: Naturstein – sicher verlegt
- 32 News ARDEX: ARDEX G 10
- 34 News HAMA Keramikdesign GmbH: Elektrische Flächenheizung
- 36 News Uzin Utz Schweiz AG: Pumpservice für Erlebniswelt am Gornergrat
- 39 Agenda und Impressum

**SICHERHEIT UND GESUNDHEIT
 DIE BRANCHENLÖSUNG IST TEIL DES ERFOLGS**

Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit KOPAS müssen alle zwei Jahre eine halbtägige ERFA-Veranstaltung oder einen anerkannten Kurs zu besuchen. Am 30. und 31. März 2022 konnten sie an der Fachtagung der Branchenlösung 55 im Bildungspark Dagmersellen dieser Pflicht nachkommen.

Bitte scannen Sie für den ausführlichen Bericht den QR Code mit Ihrer Mobilekamera.



Der SPV ist Mitglied der Europäischen Union der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association européenne des fédérations nationales des entreprises du carrelage

**UNSERE BILDUNGSPARTNER
 I NOSTRI PARTNER**



**UNSERE DIENSTLEISTUNGSPARTNER UND GÖNNER
 I NOSTRI PARTNER E PROTETTORI**





DEN BERUFSTOLZ LEBEN!

VIVERE L'ORGOGGIO PROFESSIONALE!

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätzte SPV Mitglieder

Geschätzte SPV Partner

Meine Unternehmung, die GRAF Plattenbeläge & Ofenbau GmbH, durfte am 22. März 2022 in Dagmersellen die Auszeichnung und das Zertifikat PLATINIUM entgegennehmen. Für mich als Geschäftsinhaber steht als oberste Priorität, ein professionelles und zielgerichtetes Unternehmen zu leiten und auch auf neue Gegebenheiten wie die Digitalisierung einzugehen. So, wie es die Überschrift des Labels beschreibt: «PLATINIUM steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz und ist der Ausdruck der Professionalität eines Unternehmens in der Branche.»

Damit ich und mein Team in der «Champions League» – so nennen wir den Erhalt des PLATINIUM – mitspielen können, war entscheidend, meine Unternehmung zertifizieren zu lassen. Dank des Kompetenznachweises kann ich klar sagen, dass die Arbeitsvergabe nicht immer einzig und allein auf der Preisbasis erfolgt. Das Auftreten, digitalisierte Abläufe und moderne Infrastruktur werden wahrgenommen. Ebenso Spezialausführungen, wie Grossformatplattenarbeiten, anspruchsvolle Innen- und Aussenbeläge, Reinigungen und vieles mehr. Wichtig ist auch, den Kunden aufzuzeigen, dass eine rationelle und effiziente Bauabwicklung dazu gehört. Viele Bauherrschaften sparen über lange Zeit, um ihre Traumvorstellung zu verwirklichen und möchten sich über Jahrzehnte an unserem Handwerk erfreuen – und nicht nur während der Gewährleistungsfrist.

Hier spreche ich einen mahnenden Satz aus – als ehemaliger Präsident der Sektion Ostschweiz, sowie seit 2018 als Dipl. SPV Gutachter: Wir müssen zusammenstehen, um das Image der Branche zu verbessern. Hierfür ist es wichtig, dass man einem Verband angeschlossen ist und seine vielen hilfreichen Angebote nutzt, wie zum Beispiel technische Merkblätter, Vorlagen etc. Diese Tools vereinfachen das Unternehmertum massiv und bringen alle Beteiligten am Markt weiter. Der Baualltag ist komplex und das Wissen nach «Stand der Technik» ist ein wichtiger Grundpfeiler. Aktuell bleiben und seine Bauprojekte professionell umsetzen, mit einem gefüllten Rucksack an Wissen und mit dem PLATINIUM – das erleichtert den Baualltag und erfüllt uns mit Stolz. Lernen wir wieder, diesen Berufsstolz zu leben!

Marc Graf

Geschäftsinhaber GRAF Plattenbeläge & Ofenbau GmbH

Eidg. dipl. Plattenlegermeister, Dipl. SPV Gutachter

Gentili Signore e Signori

Stimati membri ASP

Stimati partner ASP

Lo scorso 22 marzo 2022 la mia azienda, la GRAF Plattenbeläge & Ofenbau GmbH, ha ottenuto a Dagmersellen il premio e certificato PLATINIUM. Per me, in qualità di titolare dell'azienda, la priorità assoluta è quella di gestire un'azienda professionale e orientata agli obiettivi, ma anche di confrontarsi con nuove circostanze come la digitalizzazione. Come descrive il titolo del marchio: «PLATINIUM è sinonimo di qualità, competitività e orgoglio professionale ed è l'espressione della professionalità di un'azienda.»

Affinché io e la mia squadra potessimo giocare nella «Champions League» (è così che chiamiamo la ricezione di PLATINIUM), era fondamentale che la mia azienda fosse certificata. Grazie alla prova di competenza, posso affermare con certezza che non si ottengono lavori solo in base al prezzo offerto. Giocano un ruolo importante anche la presentazione, i processi digitalizzati e le infrastrutture moderne. Lo stesso vale per i lavori speciali, come la posa di lastre di grande formato, rivestimenti interni ed esterni impegnativi, la pulizia delle superfici, e molto altro. È inoltre importante mostrare ai clienti che anche un processo di costruzione razionale ed efficiente fa parte del lavoro. Molti clienti risparmiano a lungo per realizzare la loro casa da sogno e vogliono poter apprezzare il risultato delle nostre competenze per decenni, non soltanto durante il periodo di garanzia.

In qualità di ex presidente della Sezione Svizzera orientale e, dal 2018, perito qualificato ASP, vorrei lanciare un ammonimento: dobbiamo restare uniti per migliorare l'immagine del nostro settore. Pertanto, è importante essere affiliati a un'associazione e approfittare delle sue numerose e utili offerte, come i promemoria tecnici, moduli, etc. Questi strumenti semplificano enormemente l'attività imprenditoriale e aiutano tutti gli utenti del mercato. La quotidianità nell'edilizia è complessa e la conoscenza dello «stato dell'arte» è una pietra miliare importante. Rimanere aggiornati e realizzare i propri progetti edili in modo professionale, con uno zaino pieno di consocenze e con il premio PLATINIUM: tutto ciò non solo facilita la quotidianità edile, ma ci riempie anche di immenso orgoglio. È ora che impariamo nuovamente a vivere questo orgoglio professionale!

Marc Graf

Titolare dell'azienda GRAF Plattenbeläge & Ofenbau GmbH

Maestro piastrellista con diploma federale, Perito ASP diplomato

FREILICHTSPIELE MOOSEGG

KERAMISCHE INSZENIERUNG – FÜR DIE ZUKUNFT

Lange erwartet, wird er jetzt endlich Realität: Der keramische Foodtruck an den Freilichtspielen Moosegg im Emmental ist eine Konstruktion der besonderen Art. Ein Werkstattbericht.

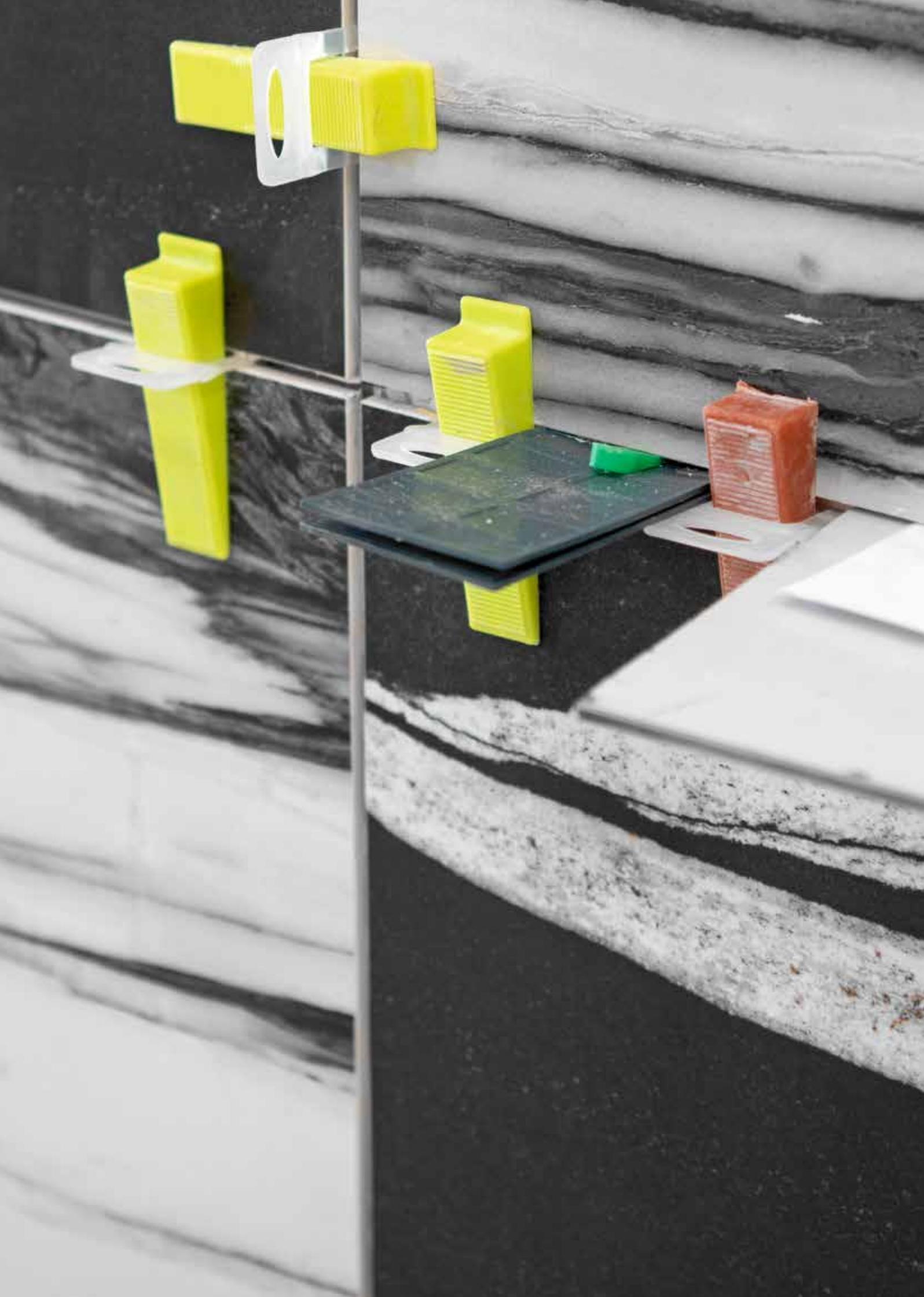
Text
Rob Neuhaus
Foto
Tobias Stahel



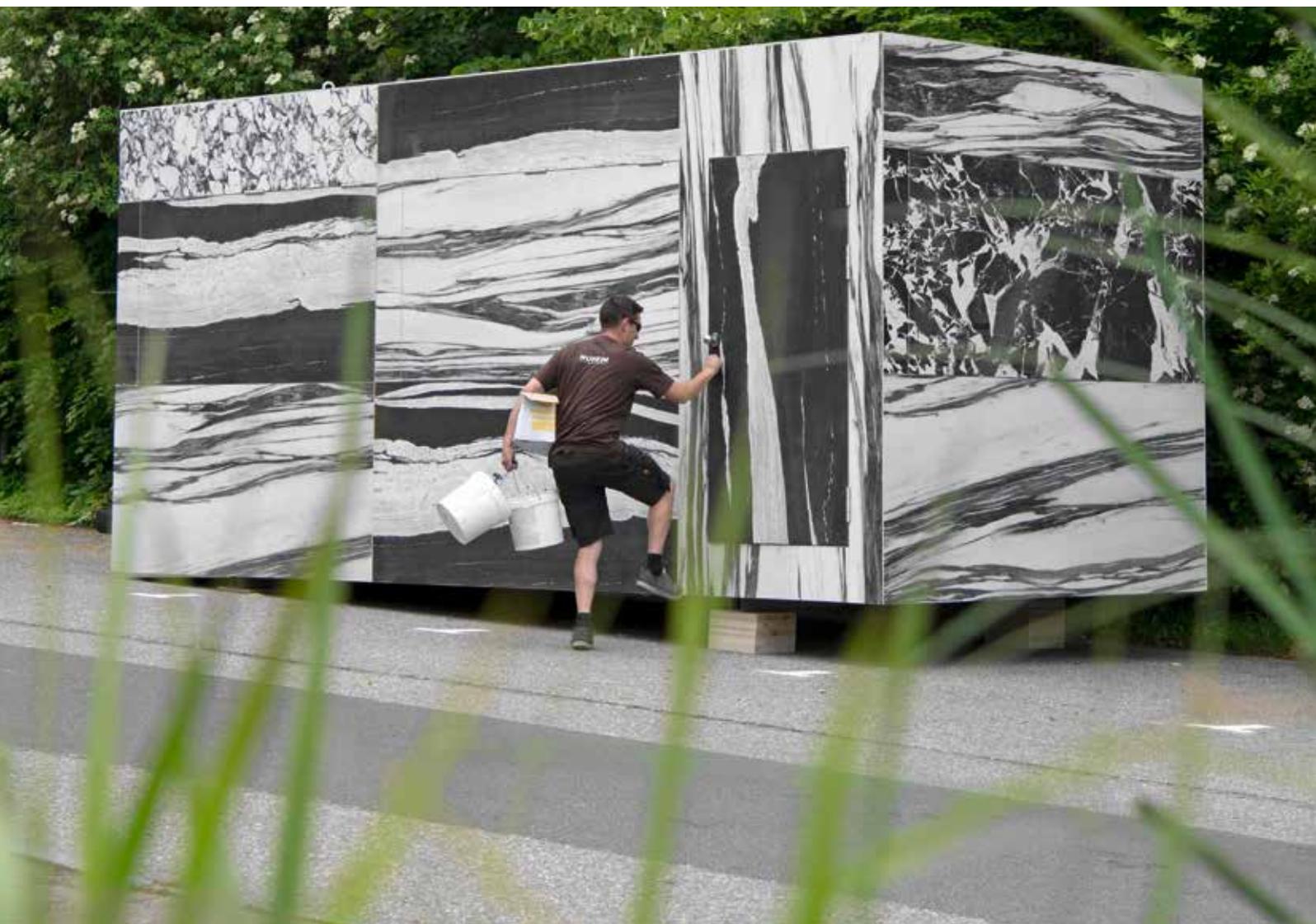
Eine Holzkiste mit Keramik, so könnte man ganz salopp die keramische Inszenierung nennen, die im Sommer das Publikum der Freilichtspiele Moosegg überraschen und erfreuen wird. Der SPV engagiert sich im dritten Jahr als Hauptsponsor dieser Sommerveranstaltung. Aus der Idee, die Einzigartigkeit der Keramik zu zeigen, entstand der Plan für eine Art Bar. Der Architekt und Szenograf Sergio Cavero liess sich von der Idee leiten, Keramik so zu zeigen, wie man es nicht erwartet. «Keramik ist ein Wundermaterial, eine Art Chamäleon: von weit weg scheint es hart wie Naturstein und je näher man kommt, desto leichter wirken die dünnen Platten.»

«WIR WAGEN ES»

Es entstand ein Kubus mit den Aussenmassen eines Schiffscontainers mit aufklappbaren Flügelwänden. Die Tragkonstruktion besteht aus Holz, die Aussenhaut aus grossformatiger Keramik. David Muheim, Muheim Keramik AG in Weggis, plante den Keramikeinsatz zusammen mit Marco Digiolamo von der Bründler + Partner AG in Hasle-Rüegsau. Beiden war klar: «Keramik auf Holz, das ist für manche Plattenleger ein Dilemma. Entsprechend sorgfältig müssen der Aufbau und die Vorbereitung sein.» David Muheim setzte sich mit Industriepartnern zusammen und entwickelte die technische Lösung. Auf die Unterlage aus



KERAMIK-EINZIGARTIG





keramik-
einzigartig.ch

3-Schicht-Holzplatten wird mit PU-Kleber von Sopro eine Abdeckbahn vollflächig aufgezogen. Darauf werden die grossformatigen Platten von Florim mit PU-Kleber im Buttering-floating-Verfahren verlegt. David Muheim: «Wir haben uns gesagt: Erfahrungen in Bezug auf die Witterung und die Belastbarkeit der Materialien in Zusammenhang mit dem Aufbau des Foodtrucks sind uns zwar nicht bekannt. Trotzdem wagen wir es.»

KOMPETENZEN ZUSAMMENBRINGEN

In der Werkhalle der Hector Egger Holzbau AG in Langenthal kamen zuerst die Zimmerleute zum Einsatz. Daniel Bühler, Produktionsleiter Hector Egger Holzbau AG stellt fest: «Für eine möglichst stabile Konstruktion haben wir die Statik sehr stark dimensioniert und für eine hohe Steifigkeit alle Elemente miteinander verleimt.» Dann folgten die Plattenleger, die sich in der Halle einen grosszügigen Arbeitsplatz einrichteten. Anfang Juni war das Werk vollbracht. Die grösste Herausforderung wartete allerdings noch: der Transport auf dem Lastwagen von Langenthal auf die Moosegg. David Muheim: «Wenn wir das ohne Schaden schaffen, dann haben wir es geschafft.» Vorläufig – denn, da sind sie sich beide einig: Die wirklichen Erfahrungen kommen in ein paar Jahren, wenn sich die Konstruktion bewährt hat. «Dann können wir sagen, dass wir ein neues Konzept erarbeitet haben.» Die wichtigsten Erfahrungen aber haben David Muheim und Marco Digirolamo bereits gemacht: «Wir haben unsere Kompetenzen zusammengebracht und im Netzwerk alle Erfahrungen und Informationen zusammengetragen. So können wir auch in Zukunft erfolgreich sein.»



CERAMICA-UNICA

Sergio Cavero, Architekt und Szenograf: «Keramik kann ein Blickfang sein, sie kann aber auch den Blick verändern – der Eye-catcher wird zum Eye-opener.»



David Muheim, Muheim Keramik AG: «Wir haben unsere Kompetenzen zusammengebracht und im Netzwerk alle Erfahrungen und Informationen zusammengetragen.»



Marco Digirolamo, Bründler + Partner AG: «Jeder Fortschritt war zuerst auf eine gewisse Weise eine Reise ins Ungewisse.»



Daniel Bühler, Produktionsleiter Hector Egger Holzbau AG: «Alle Beteiligten, Architekt, Plattenleger, Zulieferer und Holzbauer kamen schnell auf den Punkt.»

PCI-PLATTENSEMINAR

BISAZZA MOSAIK VERLEGEN

An sechs Abenden im Mai und Juni vermittelten Fachreferenten der PCI Bauprodukte AG, von Bisazza und SPV Wissen und Erfahrungen zum Verlegen von Mosaikplatten.

Text
Rob Neuhaus



MOSAICO VETROSO

PCI PRESENTA: SEMINARIO SULLE PIASTRELLE POSA DEL MOSAICO BISAZZA

Nel corso di sei serate a maggio e giugno, relatori esperti di PCI Bauprodukte AG, Bisazza e ASP hanno trasmesso conoscenze ed esperienze sulla posa delle tessere di mosaico.

Per una corretta esecuzione, Silvio Barbagallo, Baseli Giger e André Suter, ci presentano i prodotti PCI. Quali sono, ad esempio, i requisiti dei vari ambienti (asciutto, umido, subacqueo), e quali sono le influenze dell'acqua termale o salina?

«Es ist eindrücklich zu sehen, was die Fugen im Mosaik ausmachen, wie ihre Farbe ganz unterschiedliche Bilder und Atmosphären schaffen kann.» Mit dieser Feststellung eröffnete Christian Ehmann, Verkaufsleiter Innenausbau der PCI Bauprodukte AG, das Plattenseminar. Und er ergänzte: «Das Ganze steht und fällt mit der korrekten Ausführung und den dafür geeigneten Produkten.»

LÖSUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Für diese korrekte Ausführung stellten Silvio Barbagallo, Baseli Giger und André Suter die PCI-Produkte vor. Welche Anfor-

derungen stellen die verschiedenen Umgebungen – trocken, feucht, Unterwasser – und welche Einflüsse haben zum Beispiel Thermal- oder Salzwasser? Was spricht für zementöse Kleber und Fugenmörtel, und was eher für Epoxidharz? Was ist bei den nicht blickdichten Mosaikplatten zu beachten? Neben der Verlegekunst spielt auch die Optik eine wichtige Rolle – die Farbpalette ist riesig, den Epoxidharz Fugenmörtel Durapox gibt es in 390 Farben, die das Werk in kurzer Zeit liefern kann. Mit dem Colorcatch NANO steht ein handliches und präzises Messgerät zur Verfügung, das



nicht nur Farben misst und den jeweiligen Farbcode ermittelt, sondern auch Empfehlungen für die passende Fugenfarbe abgeben kann. Die Produktepräsentation verschaffte Einblick in die unterschiedlichen Anwendungen zeigte ebenso die Wichtigkeit von Beratung, Ausbildung und Erfahrung.

TECHNISCHES MERKBLATT GLASMOSAİK

Martin Bürgler, Projektleiter Technik, stellte die SIA-Norm 248 «Plattenarbeiten» und das SPV-Merkblatt «Glasmosaik») vor. Das Merkblatt hält die Regeln rund um die Vorbereitung und Ausführung fest. Wie werden die Untergründe geprüft, was gilt für halbtransparente, transparente und durchscheinende Glasmosaik in den verschiedenen Umgebungen? Glasmosaik muss hohlraumarm verlegt werden, Papier und Folien müssen korrekt entsorgt werden, der Papierleim fachgerecht vor dem Verfugen abgewaschen werden und so weiter. Martin Bürgler empfiehlt, jeweils Musterflächen zu erstellen und den Kunden vorzuführen, wie ihr Wunsch in Wirklichkeit aussieht. Sind sie einverstanden, wird das in einem Rapport festgehalten. Wichtig dabei: Muster kosten Geld – das muss den Kunden kommuniziert werden. Besonders anspruchsvoll ist der Schwimmbadbau. Hier ist der Informationsaustausch unabdingbar: Architekt, Wasseraufbereiter und Plattenleger müssen genau wissen, welche Einrichtungen und Massnahmen zum Zuge kommen. Ein weiterer wichtiger Punkt noch: «Mosaik-Arbeiten sind ausschliesslich an dafür geschultes Personal zu übertragen.»

TIPPS UND TRICKS VOM MOSAIKMEISTER

Silvano Malano, international tätiger Mosaikmeister, führte eine korrekte Verlegung vor, unterstützt von Markus Borsani. Die Borsani Baukeramik GmbH vertritt Bisazza in der Schweiz. «Die Regeln für Mosaik sind speziell», das wurde gleich von Anfang an klar. Das beginnt spätestens bei der Handhabung der Verpackung, mit der die Mosaikblätter geliefert werden. Mosaikleger müssen wissen, wie sich aufgeklebtes Papier, Folie oder rückseitiges Netz verhalten, wie ein durchgehendes Fugenbild erreicht wird und vieles mehr. Die Leichtigkeit, mit der Silvano Malano die Mosaikmuster an die Wand zauberte, machte Lust, sich mit dieser speziellen Arbeit zu befassen. Er lud die Teilnehmer ein, sich für einen Kurs bei Bisazza anzumelden und wünschte allen viel Vergnügen und Freude bei der Arbeit.

*] Das Merkblatt steht auf der SPV-Webseite im Mitgliederbereich zum Herunterladen bereit.



.....
 Cosa predilige gli adesivi e gli stucchi cementizi, e cosa invece parla più a favore della resina epossidica? Cosa bisogna considerare per le tessere di mosaico trasparenti? La presentazione dei prodotti ha fornito una panoramica delle diverse tipologie di posa e ha mostrato l'importanza della consulenza, della formazione e dell'esperienza.

Martin Bürgler, responsabile tecnico ASP, ha poi presentato la norma SIA 248 «Posa di piastrelle» e il **promemoria ASP «Mosaico vetroso»**. Il promemoria tecnico stabilisce le regole per la preparazione e l'esecuzione. Come vengono testati i sottostrati, cosa si applica al mosaico vetroso semitrasparente, trasparente e traslucido nei vari ambienti?

TRUCCHI E UTILI CONSIGLI DAL MAESTRO MOSAICISTA
 Silvano Malano, maestro mosaicista attivo a livello internazionale, assistito da Markus Borsani ha mostrato una corretta posa. La Borsani Baukeramik GmbH rappresenta Bisazza in Svizzera. «Le regole del mosaico sono speciali», è stato chiaro fin dall'inizio. Questo inizia al più tardi con la gestione dell'imballo con cui vengono consegnate le tessere in mosaico. I mosaicisti devono sapere come gestire la carta incollata, la pellicola o la rete sul retro, come si ottiene un motivo di giunzione continuo e molto altro ancora. La facilità con cui Silvano Malano ha creato i motivi del mosaico sulla parete ha fatto sì che le persone presenti volessero contribuire a questa speciale opera. Ha così invitato i partecipanti a iscriversi a un corso presso Bisazza e ha augurato a tutti di trovare piacere e gioia nel proprio lavoro.

BESUCH BEI DER SAINT-GOBAIN WEBER AG

PLATTENLEGERHILFSSTOFFE AUS SCHWEIZER PRODUKTION

Die Saint-Gobain Weber AG ist schweizweit führende Herstellerin von effizient zu verarbeitenden Baustoffen für Gebäudehüllen, Wärmedämmung, Bodensysteme, Beton und Mauermörtel, Bautenschutz- sowie Plattenlegerprodukte. Sie gehört zum Kreis unserer Bildungspartner.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Rob Neuhaus

IN VISITA PRESSO LA
SAINT-GOBAIN WEBER AG
**MATERIALI PER LA POSA DI
PRODUZIONE SVIZZERA**

La Saint-Gobain Weber AG è il principale produttore svizzero di materiali da costruzione di facile utilizzo per involucri edilizi, isolamento termico, sistemi di pavimentazione, malte cementizie e per muratura, prodotti per la protezione degli edifici e per la pavimentazione. Non a caso è uno dei nostri partner di formazione.

Il responsabile commerciale Urs Eggenberger ci ha accolti presso la sede centrale di Winterthur. Una passeggiata tra i capannoni industriali ha rilevato qualcosa di sorprendente.

La Saint-Gobain Weber AG è l'unica azienda svizzera che sviluppa, testa e produce l'intera gamma di prodotti per l'industria della posa di piastrelle.

Am Anfang dieser Firmengeschichte stand der französische Sonnenkönig Louis XIV. Vor 352 Jahren liess er gerade das Schloss Versailles bauen und er wollte sich aus der Abhängigkeit der italienischen Glaslieferanten lösen. So gründete er im Dörflein Saint-Gobain eine Glasmanufaktur. Heute ist Saint-Gobain ein Weltkonzern, der Produkte für alle Lebensbereiche herstellt. Eine seiner Marken in der Schweiz ist die Saint-Gobain Weber AG mit Standorten in Dättwil, Boningen, Bussigny, Veltheim, Volketswil und Winterthur. Für Plattenleger liefert sie Klebe- und Fugenmörtel, Bodenausgleichsmassen und Abdichtungen und diverses Zubehör.

ENTWICKELN, TESTEN, PRODUZIEREN

In Winterthur empfängt uns der Verkaufsleiter Urs Eggenberger. Ein Gang durch die Industriehallen zeigt Erstaunliches. Die Saint-Gobain Weber AG ist das einzige Schweizer Unternehmen, welches das ganze Produktesortiment für die Plattenlegerbranche selbst entwickelt, testet und produziert. Dafür unterhält das Unternehmen ein immenses Lager. Pro Tag fahren rund fünf Bläserlastwagen mit Sand, Kies, Bindemittel etc. vor. Sie geben eine Probe ihrer Lieferung ab, die sofort im Labor kontrolliert wird. Erfüllt die Ware die geforderte Qualität – Siebkurve, Trockenheit etc. – bläst sie der Chauffeur in den angegebenen Silo.



ALLES JUST-IN-TIME

Dank der eigenen Lager ist die Saint-Gobain Weber AG in der Lage, jedes Produkt bei Bestellung bis morgens um elf Uhr am Folgetag in die ganze Schweiz zu liefern. Die Bestellungen reichen von einem einzigen Klebersack bis zur Versorgung von Grossbaustellen. Pro Tag verlassen rund 210 Tonnen Material das Haus. Individuelle Wünsche zu erfüllen ist ein wichtiger Grundsatz – dazu gehören auch die Farben, zum Beispiel von Fugenmaterial. Es reicht, den RGB-, RAL- oder einen anderen Farbencode zu melden. Urs Eggenberger weist mit Genugtuung daraufhin, dass im Lager, in der Produktion und in den Labors vorwiegend langjährige Mitarbeitende tätig sind, die sich durch grossen Teamgeist auszeichnen. So ist es jeweils ohne Schwierigkeiten möglich, saisonal bedingte Arbeitsspitzen aufzufangen und die Kunden jederzeit zufriedenzustellen.

BERATUNG FÜR DAS MACHBARE

Für die Beratung hat die Saint-Gobain Weber AG die Plattenleger-Sparte in neun Gebiete eingeteilt. Dort sind die technischen Kundenberater unterwegs, um Architekten, Plattenleger und andere Akteure zu den besten Lösungen für ihre Probleme zu verhelfen. Manchmal, so Urs Eggenberger, geht es allerdings auch darum, die Grenzen des Machbaren aufzuzeigen. Dafür, dass die Produkte stets die eigenen Qualitätsanforderungen erfüllen, sorgen laufende Tests im eigenen Labor, aber auch durch externe, unabhängige Untersuchungen. Dazu gehört auch, jeweils zu prüfen, ob sich die bewährten Lösungen für neue Produkte und Kollektionen eignen.

LEUTE MIT BERUFSSTOLZ

Mit dem Engagement als Bildungspartner des SPV unterstützt die Saint-Gobain Weber AG ihr Bestreben nach Qualität: «Wir sind darauf angewiesen, dass gute Fachleute ausgebildet werden, die unsere hochwertigen Produkte korrekt verarbeiten.» Dabei stellt auch Urs Eggenberger fest, dass die Suche nach geeignetem Nachwuchs schwieriger geworden ist. Dennoch ist er überzeugt: «Wir brauchen Leute mit Berufsstolz.» Zur Qualitätssicherung gehört auch, dass sich das Unternehmen mit seinen Fachleuten für die Weiterentwicklung von Richtlinien, Merkblättern und so weiter einbringt.

EINSATZ FÜR DIE AUSBILDUNG

Als Bildungspartner hat sich die Saint-Gobain Weber AG auch für den Erweiterungsbau des Bildungsparks Dagmersellen engagiert. Dazu schreibt das Unternehmen: «Je anspruchsvoller ein Projekt ist, desto wichtiger ist die Zusammenarbeit und Koordination unter den Beteiligten, nicht zuletzt zwischen den verarbeitenden Unter-



nehmen und Systemlieferanten. Wir sind stolz und dankbar, dass wir dieses Vorzeigeprojekt mit guten Partnern umsetzen durften.»

Urs Eggenberger ist im Sarganserland aufgewachsen. Nach der Maurerlehre absolvierte er die Bauführerschule und arbeitete mehrere Jahre bei einem Generalunternehmer in Graubünden. Im Jahr 2000 übernahm er den Aussendienst für die damaligen favo-Produkte für Graubünden, Tessin, March und Liechtenstein. 2010 wurde er Verkaufsleiter für die Sparte Plattenleger bei der Saint-Gobain Weber AG. Für den Schweizerischen Plattenverband hat er unter anderem an der Meisterschule über konstruktive Themen, wie Entkoppelungen und Abdichtungen unterrichtet.

Grazie ai propri magazzini, la Saint-Gobain Weber AG è in grado di consegnare qualsiasi prodotto in tutta la Svizzera entro le undici di mattina del giorno successivo all'ordine. Gli ordini vanno da un singolo sacchetto di adesivo alla fornitura di grandi cantieri. Ogni giorno escono dall'azienda circa 120 tonnellate di materiale. Soddisfare i desideri individuali è un principio importante, che comprende anche i colori, ad esempio, del materiale per le fughe. È sufficiente riportare il codice RGB, RAL o un altro codice colore.

Con il suo impegno come partner formativo dell'ASP, la Saint-Gobain Weber AG sostiene il suo impegno per la qualità: «Dipendiamo dalla formazione di bravi specialisti per lavorare correttamente i nostri prodotti di alta qualità». In questo contesto, Urs Eggenberger fa notare anche che la ricerca di giovani talenti idonei è diventata più difficile. È però continuo: «abbiamo bisogno di persone che difendono l'orgoglio professionale». La garanzia di qualità significa anche che l'azienda e i suoi esperti sono coinvolti nell'ulteriore sviluppo di linee guida, promemoria, e così via.



PLATINIUM

«DAS WIRKT SICH SEHR POSITIV AUS»

Fast landesweit wurden die Berichte über die PLATINIUM-Verleihung in den Zeitungen abgedruckt. Wie Marc Graf, GRAF Plattenbeläge & Ofenbau GmbH, und Giuseppe Ranieri, Giuseppe Ranieri & Figlio, berichten, zeigt diese Präsenz Wirkung.



Marc Graf: «Die Reaktionen auf den Eintrag in der Regionalzeitung waren durchwegs sehr positiv.»

Text
Rob Neuhaus

«Bündner Plattenleger mit Label 'Platinum' ausgezeichnet», «Auszeichnung für Plattenleger», «Qualität die sich auszahlt», «Fünf Zuger Unternehmen mit 'Platinum' ausgezeichnet» – das sind nur einige der vielen Artikel, die nach der Verleihung am 22. März 2022 erschienen. Dass diese Artikel auch gelesen wurden und Wirkung zeigen, erfuhr Marc Graf sofort: «Die Reaktionen auf den Eintrag in der Regionalzeitung waren durchwegs sehr positiv. Gerade die ältere Bevölkerung informiert sich hier immer noch mehrheitlich über die 'Zeitung vor Ort'. Bei der digitalen Präsentation sprechen wir eher jüngere und gleichzeitig auch ältere Bevölkerungsschichten an. Auch da gibt es sehr erfreuliche Rückmeldungen. Es fanden bereits einige Beratungstermine statt mit daraus folgenden Auftragserteilungen bis in den Spätherbst.»

PLATINIUM-LOGO AUF ALLEN PLATTFORMEN

Die ausgezeichneten Betriebe trugen mit ihren eigenen Kommunikationsmassnahmen ebenfalls wesentlich zur Bekanntmachung bei. Giuseppe Ranieri und sein Team veröffentlichten die Nachricht mit einigen Fotos sofort auf ihrer Facebook-Seite, das PLATINIUM-Logo prangt auf ihren Jacken, auf den Offerten und Rechnungen, auf dem Briefkopf. Giuseppe Ranieri: «Wir haben viele Komplimente erhalten. Die Kunden schätzen die Auszeichnung für die Qualität unseres Unternehmens. Das wirkt sich sehr positiv aus.» Marc Graf ergänzt: «Auf unserer Homepage haben wir dies bereits umgesetzt und ein Beitrag in unserer regionalen Gewerbeplattform erfolgt in der nächsten Auflage.»

PLATINIUM IST TEAMLEISTUNG

Beide betonen, dass die Auszeichnung eine Bestätigung für das ganze Team ist. Marc Graf: «Es freut natürlich alle und wir haben den Erhalt mit dem Ankommen in der 'Champions League' auch gefeiert. Aber wir sind uns auch alle bewusst, dass Qualität nur dauerhaft ist, wenn sie dauernd von jeder Person im Unternehmen gelebt wird.» Und Giuseppe Ranieri: «Unsere Mitarbeiter freuen sich sehr. Sie sind stolz über die Auszeichnung. Uns macht es Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten, der Erfolg ist auch ihr Verdienst. Wir sind auch stolz, dass unser Lernender an den Abschlussprüfungen auf dem ersten Platz gelandet ist. Das ist eine weitere Bestätigung für die Qualität unserer Arbeit und Ausbildung.»



PLATINIUM

GIUSEPPE RANIERI, GIUSEPPE RANIERI & FIGLIO

PIASTRELLISTI, IRAGNA:

Abbiamo ricevuto molti complimenti. I clienti apprezzano la certificazione poiché da più sicurezza sulla qualità della ditta stessa. Tutto questo è molto positivo. I nostri collaboratori sono molto soddisfatti, sono orgogliosi del risultato raggiunto. Per noi è un grande piacere lavorare con loro, il merito del successo è soprattutto anche dei nostri dipendenti. Siamo anche molto orgogliosi che un nostro apprendista ha conseguito il diploma di fine tirocinio piazzandosi al primo posto. Questa è la certezza della qualità e dell'impegno che impieghiamo nei nostri lavori e nella formazione.

Das Leben ist schön, solange Sie bei Asbest Stopp sagen.



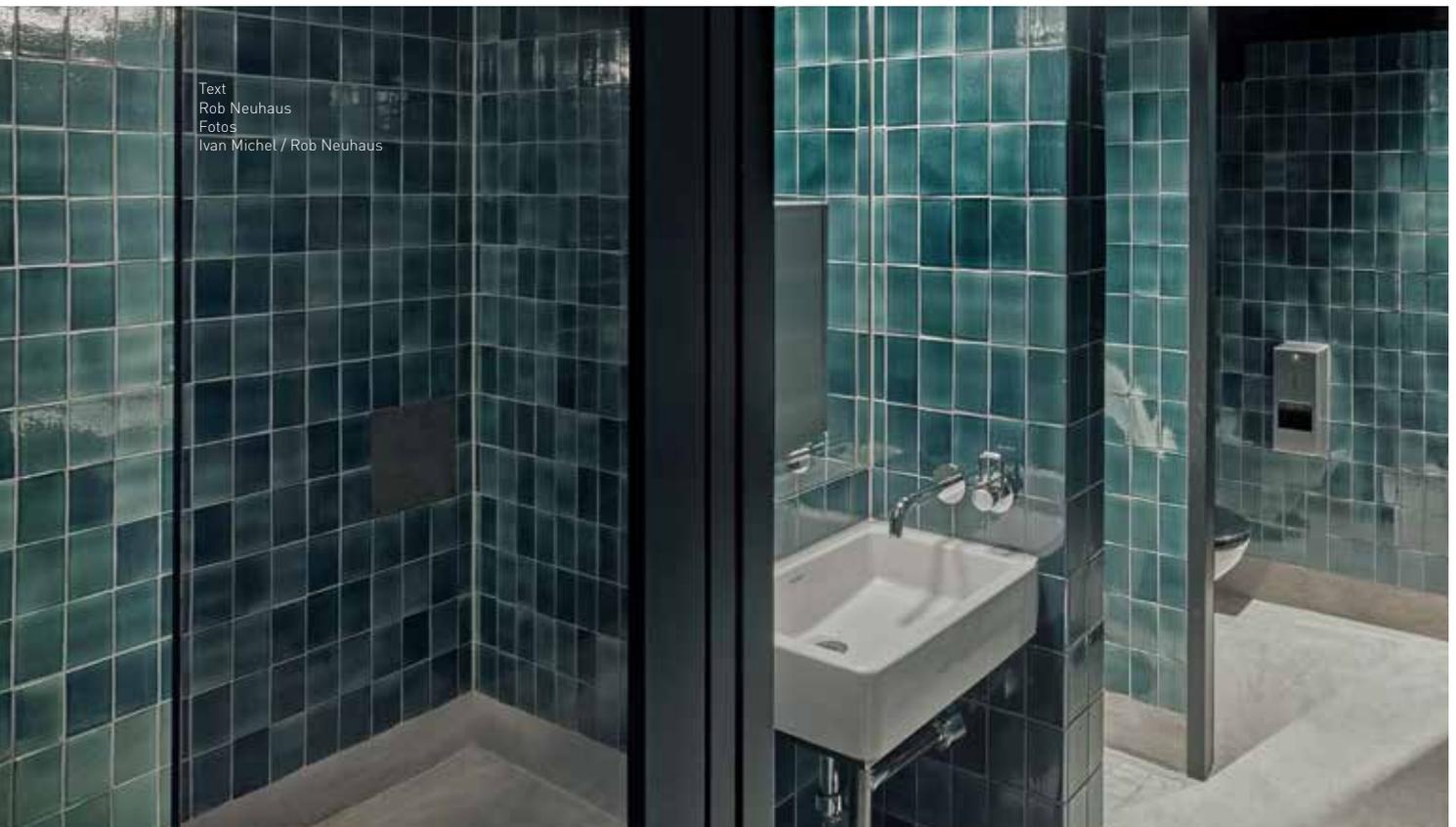
Alle in der Schweiz vor 1990 erstellten Bauten können Asbest enthalten. Bei Umbau- und Renovationsarbeiten werden die gefährlichen Fasern freigesetzt. Das Einatmen selbst kleiner Mengen kann Krebs auslösen.

Schützen Sie sich! Informieren Sie sich jetzt unter [suva.ch/asbest](https://www.suva.ch/asbest)

VERLEGTES UNIKAT

EIN FALL FÜR VIELSEITIGE PLATTENLEGER

Das «Cabaret Voltaire» im Zürcher Oberdorf erhielt im Rahmen der Renovation auch neue Toilettenräume. Die Hänni AG schuf mit handgemachten Platten ein echtes Schmuckstück.



Das «Cabaret Voltaire» ist ein glänzendes Beispiel dafür, wie Bauherrschaft, Architekt und Plattenleger gemeinsam und im Dialog eine anspruchsvolle Aufgabe lösen. Reto Hänni, Teamleader der Hänni AG: «Der Architekt wusste genau, was er wollte – und um das zu erreichen, hörte er uns sehr gut zu.»

TEILINSTANDSETZUNG ALS GLÜCKSFALL

Das Gebäude an der Spiegelgasse 1 mitten in Zürich hat eine lange Geschichte. Erstmals erscheint es 1575 auf einem Stadtplan. Es wurde mehrmals um- und angebaut. 1916 war es die Geburtsstätte der künstlerischen und literarischen Dada-Bewegung. Heute – nach einer kurzfristigen Besetzung 2002 – beherbergt es eine Bar, die Dada-Bibliothek, Ausstellungs- und Veranstaltungsräume. Die Hauseigentümerin, Liegenschaften Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten Stadt Zürich, veranlasste eine Teilinstandsetzung: Modernisierung der Technik, Optimierung der Abläufe,



technische Anpassungen. Für den Architekten Lukas Murer vom Büro Raumfalter ein herausfordernder Glücksfall: «Wir arbeiteten in einem relativ engen Rahmen hinsichtlich vorhandenem Raum, Budget und Zeit – so war es nötig, viele Entscheidungen direkt auf der Baustelle zu treffen.» Eine dieser Entscheidungen betraf die Gestaltung der beiden Toiletten.

DAS WISSEN DER SPEZIALISTEN

Reto Hänni und sein Team schlugen vor, die niedrigen Räume mit handgemachten Keramikplatten zu verkleiden. Der Glanz der Glasur lässt die Räume eher grösser wirken. Lucian Kainz von der Manufaktur der Ganz Baukeramik AG probierte verschiedene Formate und Farben aus. Im Gespräch entschied man sich für ein Farbenspektrum zwischen hellem und dunktem Grünblau und für die stehende Verlegung der Formate von zirka 5 x 10 cm. Für Lukas Murer ist klar, dass er für eine solche Lösung auf Spezialisten angewiesen ist: «Das ist nur möglich mit der Erfahrung, dem Wissen und den Ideen des Plattenlegers.» Und er ergänzt, dass es dafür auch die Bereitschaft der Bauherrschaft braucht, sich auf ein Wagnis einzulassen: «Es geht nur mit Dialog und gegenseitigem Vertrauen.»

SCHÖNHEIT, NÜTZLICHKEIT, DAUERHAFTIGKEIT

Zum historischen Gebäude passt auch etwas antike Philosophie. Vitruvius, römischer Architekt im 1. Jahrhundert, forderte von Gebäuden die Eigenschaften Schönheit, Nützlichkeit und Dauerhaftigkeit. Für Lukas Murer müssen diese Anforderungen bei jedem Projekt möglichst optimal erfüllt werden.

GLEICHGEWICHT IM UNGLEICHGEWICHT

Noch ein Hinweis zum Verlegen der Unikate: Hier ist Fingerspitzengefühl und Augenmass verlangt. Reto Hänni: «Man kann nicht einfach mit dem Laser einmessen und verlegen. Es ein Gefühl, wie die ungleichmässigen Platten präzise unpräzise platziert werden, so dass auch mit den Fugen ein spannendes Bild entsteht.» Er weiss, dass es dafür Plattenleger braucht, die Freude an solch speziellen Arbeiten haben, und genauso die Wünsche von sogenannten normalen Kunden erfüllen können.

WEITERBILDUNG FÜR SPV-GUTACHTER

INFORMATIONEN UND ANREGUNGEN

Am 7. April 2022 fand das gut besuchte Frühlings-Weiterbildungsseminar der Plattenleger-Gutachter statt. Schallschutz im Hochbau, Entkoppelungs- und Trittschalldämmplatten, die Abwicklung eines Gutachterauftrags und ein Gutachterfall aus der Praxis waren die rege diskutierten Themen.

Text
Martin Bürgler
Fotos
Martin Bürgler



Christian Müller, Bauphysiker von Gartenmann Engineering erklärte Aufbau und Funktion der SIA Norm 181 «Schallschutz im Hochbau». Neben Um- und Neubauten gilt diese auch für Umnutzungen, zum Beispiel wenn ein Büro als Wohnraum genutzt wird. Wichtig zu wissen ist, dass die Kernsanierung eines Gebäudes einem Neubau gleichgestellt wird. Innenrenovierungen benötigen in der Regel kein Baugesuch, Umweltauflagen und vor allem die Lärmschutzverordnung müssen trotzdem eingehalten werden. Die Mindestanforderungen gelten für Mietwohnungen, bei Wohneigentum gelten um 4dB erhöhte Anforderungswerte. Die Luftschallanforderungen werden für Baukonstruktionen ermittelt, hier gilt: je höher der Wert, desto besser der Schallschutz.

Beim Trittschall werden Anforderungswerte definiert, diese können nur durch Messungen vor Ort überprüft werden. Der Plattenleger muss darauf achten, dass er keine starren Verbindungen schafft, denn hier ist der tiefere Wert der bessere. Trittschallmessungen werden mit dem Normhammerwerk ausgeführt. Bei den Funktionsgeräuschen, die von gebäudetechnischen oder festen Einrichtungen verursacht werden, kommt teilweise der Empapendelfallhammer zum Einsatz. Für Dauergeräusche werden Originalgeräusche gemessen. Generell kann gesagt werden, dass die Anforderungen sehr hoch sind und die tolerierten Werte sehr tief.

Günther Voest, Geschäftsführer der Vöwa GmbH, erläuterte den Einsatz von Entkoppelungs- und Trittschalldämmplatten. Vöwa ist Zulieferer der bauchemischen Industrie und lässt ihre Produkte nach DIN EN ISO 10140-3:2021 «Akustik – Messung der Schalldäm-



Christian Müller



Günther Voest



Silvio Boschian



Dieter Opitz

mung von Bauteilen im Prüfstand – Teil 3: Messung der Trittschalldämmung» prüfen. Im Unterschied zur gängigen Prüfmethode besteht Vöwa darauf, dass die keramische Platte mit der Trittschalldämmplatte verklebt wird. So liegt der erreichte Wert näher an der Praxis. Dieter Opitz ergänzte die Ausführungen mit verschiedenen Anwendungsbeispielen und Lösungen in der Praxis.

Mathias Donauer, TK-Verantwortlicher für das Gutachterwesen, und Martin Bürgler, Projektleiter Technik, berichteten über die Administration und Zuständigkeiten in der Abwicklung eines Gutachterauftrages. Die Qualitätssicherung liegt in den Händen des Präsidenten der Technischen Kommission Keramik + Naturstein (TK) Roger Allenbach. Er liest die Berichte, bevor sie an die Auftrag-



geber verschickt werden. Weiter hat die TK den Auftrag erhalten, das Gutachterreglement zu überarbeiten und wieder eine Alterslimite für Gutachter einzuführen. Eine lang erwartete Information betraf den Brandschutz: Bei keramischen und Natursteinbelägen auf Stelzlager wird das Brandschutzvlies nicht mehr benötigt. Die Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen VKF hat mitgeteilt, dass «Terrassenböden, deren offene Fugen maximal 4 mm breit sind, als 'vollflächig geschlossen' gelten, weshalb bei diesen VKF-BSR 14-15 Ziffer 3.3.1 Abs. 5 nicht zur Anwendung kommt.» (siehe Kasten)

Marc Graf, SPV-Gutachter, schilderte einen Schadenfall. Eine Bauherrschaft beklagt sich seit drei Jahren, dass die Böden beim Herumlaufen an unterschiedlichen Stellen «Knackgeräusche» von sich geben. Die Bodenbeläge sind allerdings intakt und rissfrei. Marc Graf stellte fest, dass auf sämtlichen Ebenen Fehler begangen wurden. Das Problem: Als Plattenleger ist es sehr heikel, wenn Kellenschnitte als Feldbegrenzungsfugen stillschweigend akzeptiert werden und minimale Fugenbreiten bei Anschlüssen unterschritten werden. Die abschliessende Diskussion wurde rege zum Austausch genutzt, neue Themen für das nächste WBS wurden gesetzt.

TECHNIK

**PLATTENVERFÄRBUNGEN IM DAMPFBAD
GLASKORROSION AUF FEINSTEINZEUGPLATTEN**

Text und Bild:

Severin Werner, Dipl. Chemiker FH
und Bauschadengutachter, LPM AG

Schon unzählige Male konnten wir nachweisen, dass gewisse Chemikalien zu Verfärbungen von Plattenbelägen in Nasszellen geführt hatten. Doch dieser Fall war anders. Obwohl die Duschen und das Dampfbad mit gleichartigen Feinsteinzeugplatten ausgestattet waren, zeigten sich nur im Dampfbad helle Verfärbungen. Interessanterweise waren lokal eindeutig dunklere Flächen erkennbar. Die Form und die plattenübergreifende Grösse der dunklen Flächen deuteten auf objektspezifische Einflüsse hin, wie zum Beispiel manuelle Reinigungseinflüsse.

Bitte scannen Sie für den ausführlichen Bericht
den QR Code mit Ihrer Mobilekamera.



NATUR- STEIN

**SICHER VERLEGEN UND VERFUGEN
PCI CARRA-FAMILIE UND PCI PAVIFIX-FAMILIE**



**Umfassendes Produktsortiment mit Naturstein-
und Galabauspezialitäten.**

- Zum Verlegen und Verfugen von Naturstein
- Natursteinbeläge und -mauern dauerhaft schön und funktional
- Hochwertiger GaLaBau und Naturstein gehören zusammen

PLATTENLEGERCHEFIN LUCIA MINOZZO

ENGAGEMENT FÜR DEN NACHWUCHS

Lucia Minozzo (30), Plattenlegerchefin bei der Pacitto Baukeramik GmbH in Täuffelen, ist die erste weibliche ÜK-Hilfsleiterin in Dagmersellen. Unterstützung für den Berufsnachwuchs ist ihr ein wichtiges Anliegen.



Text
Rob Neuhaus
Foto
Rob Neuhaus

Fragen beantworten, Tipps geben, Unterstützung anbieten – das waren ihre Hauptaufgaben, als Lucia Minozzo ihren ersten Einsatz als Hilfsleiterin im ÜK im dritten Lehrjahr hatte. Sie konnte dabei nicht nur die jungen Berufsleute fördern, sondern erhielt auch einen guten Einblick in die aktuelle Situation des Berufsnachwuchses. «Viele sind sehr motiviert, aber leider bringen nicht alle diesen Willen mit», stellt sie fest. Sie weiss aber auch, dass gerade die Lebensphase, in der sich die Jugendlichen während der Grundbildung befinden, mit vielen Herausforderungen behaftet ist – körperliche und geistige Entwicklung, Ablösung vom Elternhaus, Beziehungen etc. Manchmal überstürzen sich dabei die Ereignisse und Emotionen.

WEITERBILDUNG ALS HORIZONTERWEITERUNG

Lucia Minozzo kennt diese Situation aus eigener Erfahrung. Bei ihrem ersten Ausbildungsbetrieb wurde sie nicht heimisch und wechselte nach einem Jahr zur Pacitto Baukeramik GmbH in Täuffelen. Hier passte alles. Sie schloss die Lehre ab und arbeitete mehrere Jahre auf der Baustelle. Dann wollte ihr der Inhaber Claudio Pacitto mehr Verantwortung übertragen. Da war es für Lucia nur selbstverständlich, sich an die Weiterbildung zur Plattenlegerchefin zu machen: «Wenn ich schon Aufträge verteilen und kontrollieren will,

muss ich auch die Kompetenz dazu haben. Gleichzeitig ist die Weiterbildung eine gute Horizonterweiterung.» Es funktioniert, der Respekt im Team ist gross. Sie kümmert sich auch um die Lernenden und kennt deren Sorgen: «Wenn wir zusammen auf dem Bau sind, reden wir nicht nur über die Arbeit.» Dabei kommen dann auch persönliche Themen, zum Beispiel die Selbstmotivation, zur Sprache. «Es liegt zwischendurch auch an uns, dass wir die Lernenden ermuntern und auch rühmen», meint sie. Das erlebte sie besonders in den letzten Monaten, als sich die Lernenden auf das Qualifikationsverfahren vorbereiteten. Kein Wunder, war sie wohl genauso nervös wie diese, als sie in Dagmersellen antraten.

ZUKUNFT IN DER BRANCHE

Aufgewachsen ist Lucia Minozzo nur zwei Dörfer weiter, in Finsterhennen. Der Berufsentscheid fiel ihr nicht schwer, sie wollte schon immer etwas lernen, bei dem man sieht, was man macht. Sie wohnt immer noch dort, in einer Wohnung im elterlichen Bauernhaus. In der Freizeit hält sie Hühner und einen Hahn, und ist auch sonst am liebsten ums Haus herum. Für sie ist klar, dass sie weiter als Plattenlegerin und -chefin arbeiten wird – «aber ich lasse mich auch gerne überraschen, was das Leben noch so bringt.»

Hochflexibel
dank Carbonfasern



CARBON
PERFORMANCE

weber col carbonflex prime S2
Hochflexibler IK-Klebemörtel



PLATTEN-CHAMPIONS

SWISS SKILLS 2022

WER WIRD SCHWEIZERMEISTER/IN?

Vom 7. – 11. September 2022 messen sich die besten Plattenlegerinnen und Plattenleger an den nationalen SwissSkills um den Titel des Schweizermeisters. Nachfolgend stellen wir Ihnen den Plattenlegernachwuchs vor, der sich dieser Herausforderung stellt. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Berufswettbewerb.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in Bern.
QR-Code scannen und Ticket sichern!
Promocode: SK22H7JP4



+ PLATTEN-
CHAMPIONS.CH

**SEBASTIANO CURTI**

Nato il 28.07.2005
**Posto di tirocinio/
Datore di lavoro attuale**
Gehri Rivestimenti SA,
6904 Lugano
**Qual è la motivazione che mi spinge
a partecipare ai campionati svizzeri**
È il mestiere che mi piace e nella
quale penso di esprimermi al me-
glio.

**ADRIANO FILIP DA SILVA CODEIRO**

Né le 29.12.2001
**Entreprise formatrice/
Employeur actuel**
Jacques Masson S.A., 1260 Nyon
**Quel est ma motivation pour
participer au championnat
suisse des métiers**
Montrer de quoi je suis capable.

**YANIC DEUCHER**

Geboren am 04.01.2005
**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Reinhard Ott AG, 4132 Muttenz
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**
Ich will den anderen und mir bewei-
sen, was ich alles kann. Ich freue
mich sehr, mich dieser Aufgabe zu
stellen.

**PAULO DIAS SILVA**

Né le 07.05.2001
**Entreprise formatrice/
Employeur actuel**
AP Carrelages, 1700 Fribourg
**Quel est ma motivation pour
participer au championnat suisse
des métiers**
Je trouve intéressant de faire un
travail différent et inhabituel par
rapport au quotidien du chantier.

**ALEX FERREIRA**

Né le 20.06.2003
Entreprise formatrice
Ferd. Lietti SA, 1950 Sion/
Employeur actuel JF CARRELAGES
ET REVETEMENTS, 1964 Conthey
**Quel est ma motivation pour
participer au championnat suisse
des métiers**
D'être reconnu et de faire plus de
promotion de ce métier.

**DANIELA FÖHN**

Geboren am 07.01.2005
**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Gasser Plattenbeläge GmbH,
6438 Ibach
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**
Ich bin sehr motiviert, als junge
Frau teilzunehmen. Ich freue mich
darauf, viele neue und positive Er-
fahrungen zu sammeln.

SWISS SKILLS 2022

Dal 7 all'11 settembre 2022 i migliori piastrellisti si sfideranno alla nazionale SwissSkills per il titolo di Campione Svizzero.

Di seguito, vi presentiamo la nuova generazione di piastrellisti che stanno affrontando questa sfida. Auguriamo a tutti una concorrenza professionale leale e di successo.

SWISS SKILLS 2022

Du 7 au 11 septembre 2022, les meilleurs carreleurs s'affronteront aux SwissSkills nationaux pour le titre de Champion Suisse.

Ci-dessous, nous vous présentons la nouvelle génération de carreleurs, qui va relever ce défi. Pour ce concours sous le signe du fair-play, nous souhaitons à chacun plein succès.



JANA GOLDENER

Geboren am 16.08.2003

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Kobler Ofenbau GmbH,
9450 Altstätten

**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Mich reizt die Herausforderung, mein Können an einem Wettbewerb mit den anderen Teilnehmenden zu messen. Ich freue mich sehr, an den SwissSkills dabei zu sein!



ANDRIN JON GRÄFLEIN

Geboren am 23.07.2003

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Marcel Bosshard, 9545 Wängi
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Nicht jeder hat die Chance, an der Schweizermeisterschaft teilzunehmen. Diese Gelegenheit muss man nutzen, solange man sie hat. Ich freue mich darauf, mich mit anderen Plattenlegern zu messen.



LAURA HERMANN

Geboren am 23.02.2000

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Roger Bantli GmbH, 8264 Eschenz
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Ich möchte in diesem Beruf die Beste der Schweiz sein, dabei will ich es schön und genau richtig machen.



NOAH HESS

Geboren am 24.05.2004

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Zinstli Plattenbeläge AG,
6440 Brunnen
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Meine Grenzen austesten.



STEFAN LOHER

Geboren am 29.08.2003

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Loher Keramik AG,
9462 Montlingen

**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Ich freue mich darauf, mein Können zu präsentieren, schliesslich bereite ich mich intensiv darauf vor.



ALEXANDER NOEL MANSER

Geboren am 18.11.2002

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Eduard Meier Plattenbeläge AG,
8180 Bülach

**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Ich freue mich darauf, mich mit anderen Plattenlegern zu messen. Ich bin gespannt, was ich noch alles erreichen kann und freue mich darauf, neue Erfahrungen sammeln.



STEFAN STARK

Geboren am 11.04.2001

**Lehrbetrieb/ Knöpfel Keramik-
beläge und Kachelofenbau GmbH,**
9064 Hundwil/
Aktuelle Arbeitgeberin/

Keramikbeläge GmbH, 6017 Ruswil
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Ich möchte noch besser sein als im Jahr 2020 an den SwissSkills. Ich freue mich sehr, mich dieser Aufgabe zu stellen.



RAFAEL STEINER

Geboren am 18.10.2002

**Lehrbetrieb/
Aktuelle Arbeitgeberin**
Kurt Schmucki GmbH,
8645 Rapperswil-Jona
**Meine Motivation, an den
Schweizermeisterschaften
teilzunehmen**

Ich bin motiviert, mein Bestes zu geben und mich im nationalen Wettbewerb mit den anderen Plattenlegern zu messen.



CHAMPION FÜR IMMER

«ICH BIN DANKBAR»

Sie haben sich in der Ausbildung engagiert, an den SwissSkills qualifiziert, und an den WorldSkills mit der internationalen Konkurrenz einen Top-Job geliefert. Wie haben sie diese Erlebnisse geprägt? Heute: Egon Moser.

Text
Rob Neuhaus

Egon Moser (53) wurde 1991 in Amsterdam der erste Schweizer Weltmeister der Plattenleger. Heute ist er Fachlehrperson an der Berufsfachschule Winterthur für Plattenleger EFZ und Plattenlegerpraktiker EBA sowie an der Berufsfachschule für Hörgeschädigte BSFH in Zürich-Oerlikon.

Wie ist dir dein Einsatz in Amsterdam in Erinnerung geblieben?

Ich weiss noch genau, wie alles abgelaufen ist. Es war für mich ein einmaliges Erlebnis. Mir war wohl bewusst, dass es sich um einen internationalen Wettbewerb handelte, aber dennoch kam mir alles gigantisch gross vor. Interessant war zu sehen, mit welcher unterschiedlichen Verlegetechniken in verschiedenen Ländern gearbeitet wurde. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an den Plattenverband für die Unterstützung während der Vorbereitung und Wettkampf. Ganz speziellen Dank an Rico Cioccarelli, der mich dazumal souverän durch den Wettkampf begleitet hatte.

Du bist seither ein Platten-Champion – wie hat das deine Arbeit geprägt?

Ich habe kurz nach der Lehre meine Firma gegründet. Dabei hat mir der Titel geholfen. In der Umgebung meines Wohnorts Rothenthurm hat man mich als Weltmeister wahrgenommen. Etwas überrascht war ich dennoch, dass auch Architekten und auch sonst der Eine oder Andere meinen Erfolg verfolgten, obwohl die Medienpräsenz damals in keinem Verhältnis zu heute stand.

Dein Privatleben?

Hat sich nicht gross verändert. Ich bin eine Person, die nicht so gern im Rampenlicht steht. Ich habe einfach weiterhin versucht, gute Arbeit abzuliefern.

Wann hast du realisiert, dass du zur Berufselite gehören könntest?

Ich habe mich in diesen Beruf hineingelebt, bin mit Leib und Seele Plattenleger und habe bis heute Freude daran. Der Berufsstolz ist die Voraussetzung, dass man zur Berufselite gehört. Die Freude und der Berufsstolz konnte ich der Kundschaft so weitergeben. Der Titel hat das Vertrauen zum Kunden gestärkt.



Amsterdam 1991: Egon Moser (ganz links), Rico Cioccarelli (ganz rechts).

Wie kamst du zu deiner heutigen Beschäftigung?

Ich war schon früh für den Plattenverband als Aushilfe-Kursleiter für ÜKs eingesprungen. Ich habe immer gerne mit Jugendlichen zusammengearbeitet und als die Anfrage der Berufsfachschule Winterthur kam, habe ich mich für die Stelle beworben. So bin ich im Jahr 2000 ins Unterrichten hineingerutscht. Zuerst als Nebenberuf, und seit fünf Jahren im Vollpensum. Der Zufall wollte es, dass Thomas Leisibach mich dann für den Einsatz an der Berufsfachschule für Hörgeschädigte anfragte. Ich hatte früher einmal einen gehörlosen Mitarbeiter. Mit ihm hatte ich mir eine Kommunikation mit Handzeichen und Gestik angeeignet. So kam ich 2005 zu diesem zusätzlichen Engagement.

Würdest du deinen Weg nochmals gehen?

Ja. Ich habe Hochs und Tiefs erlebt, und von allem sind mir gute Erinnerungen geblieben. Ich hatte immer ein gutes Umfeld, das mich unterstützt und weitergebracht hat. Ich möchte nichts missen und bin dankbar, dass es so gelaufen ist.

Wie sehen deine Pläne, deine weiteren Top-Jobs aus?

Vor zwei Jahren haben wir uns in unserer Familie entschieden, unseren seit Jahren verpachteten Bauernhof selbst zu bewirtschaften. Wir sind daran, dort eine naturnahe Bewirtschaftung aufzubauen, mit Permakulturen, Beeren, Obst, Wildhecken und so weiter. Schliesslich muss ich ja auch nach der Pension noch eine Beschäftigung haben.



NEWS GEBERIT VERTRIEBS AG

DAUERHAFT DICHT

DIE GEBERIT DUSCHRINNEN CLEANLINE

Grosszügige, bodenebene Duschen liegen im Trend, weil sie dezent sind und eine durchgängige Gestaltung des Raumes sowie einen schwellenlosen Eintritt in den Duschbereich ermöglichen. Meist bedeutet das für den Installateur eine erschwerte Montage und für den Plattenleger Unsicherheiten bei der Abdichtung. Die Geberit Duschrinne überzeugt durch hohe Ästhetik, ist leicht zu reinigen und die Schnittstellenproblematik bei der Abdichtung ist clever gelöst.

Duschrinnen sind mit ihrem zeitlosen Liniendesign sehr beliebt. Die Geberit Duschrinnen der Reihe CleanLine sind nicht nur sehr flexibel, sondern haben einen weiteren grossen Vorteil: Sie garantieren 100% Dichtheit dank grosser, werkseitig eingespritzter Abdichtmanschette.

EINFACHE MONTAGE

Die Geberit Duschrinnen CleanLine lassen sich so einfach einbauen wie normale Bodenabläufe. Mit der Geberit CleanLine müssen sich die beteiligten Gewerke nicht mehr aufwändig zu den verschiedenen Montageschritten abstimmen – der Sanitärfachmann, Unterlagsboden- und Plattenleger kommen auf Anhieb zurecht.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG

Die Geberit Lösungen für bodenebenes Duschen wurden im praktischen Einsatz geprüft und mit dem SPV Gütesiegel ausgezeichnet. Die Geberit Duschrinne CleanLine, der Geberit Wandablauf sowie der Geberit Duschbodenablauf zeichnen sich insbesondere durch ihre praktische und sichere Handhabung aus. Das durch den SPV erstmals vergebene Qualitätszertifikat hebt hervor, dass die Lösungen von Geberit für bodenebenes Duschen grösstmögliche Sicherheit bei der Schnittstelle zwischen Plattenleger und Sanitärinstallateur bieten. Dank höchster Planungs- und Montagesicherheit bieten die SPV zertifizierten Duschlösungen von Geberit klare Vorteile für den Architekten, Planer und Installateur. www.geberit.ch/cleanline

Anzeige

Poresta® Select und Loft

Geradlinigkeit wird zur Inspiration



Sanitärtechnik. Einfach. Intelligent.

Poresta® Loft und Loft S

Das bodenebene Duschesystem mit fertiger Oberfläche und elegantem Punktablauf oder dezenter Duschrinne. Erhältlich in vielen rechteckigen und quadratischen Abmessungen.

Die perfekte Kombination

Poresta® Select Wand- und Duschelemente

Die Poresta® SELECT Wandelemente lassen sich problemlos auf verschiedenen Untergründen verkleben, was das System auch bei der Renovierung vorhandener Bäder zu einer sauberen und komfortablen Lösung macht. Nut und Feder sind passgenau, so dass der Stoß zwischen den Platten quasi unsichtbar ist und bereits mit wenigen Handgriffen Flächen mit fugenloser Anmutung entstehen.

Alle Poresta® SELECT Duschflächen sind rollstuhlbefahrbar und eignen sich somit ideal auch für barrierefreie Bäder. Je nach Dekor erreichen diese Rutschhemmungsklassen bis R10 bzw. Klasse B.

Als derzeitiges einziges Produkt am Markt sind die Poresta® SELECT Oberflächen standardmäßig mit einer integrierten Beschichtung ausgestattet, die 99,9% Bakterien und Krankheitserreger ohne weitere Massnahmen innerhalb von nur 24 Stunden vernichtet.



NEU



Sichere Montage nach der neuen SIA 181

MOVE TO 25

AUSBILDUNG

EIN GEWINN FÜR ALLE BETEILIGTEN

In einem Bericht in der Sonntagszeitung vom 16. Mai 2022 führen wir mit rund 30% Durchfallrate beim Qualifikationsverfahren eine unrühmliche Rangliste an. Thomas Leisibach, Co-Präsident der Berufsprüfungskommission BBK und Hanspeter Stadler Chefexperte der Qualifikationsverfahren, nehmen Stellung.

Interview
Rob Neuhaus



Was kann alles schief laufen, bis ein Lernender, eine Lernende bei der Abschlussprüfung durchrasselt?

Hanspeter Stadler: Das kann schon ganz früh beginnen – wir haben generell wenig Kandidaten und so nimmt man eher einmal einen schwachen Lernenden in der Hoffnung, dass er oder sie dann den Knopf auf tut. Rückmeldungen aus dem ÜK1 sollten aber bereits Aufschluss über die Eignung geben – manchmal wäre es besser, man würde bereits dann über die Weiterführung der Lehre diskutieren.

Thomas Leisibach: Im schlimmsten Fall verbringen Jugendliche drei Jahre damit, sich im falschen Beruf durchzuhangeln. Und dann werden die gegebenen Berufsziele von einigen Ausbildungsbetrieben nicht konsequent ausgebildet, gefördert und vertieft. Auch werden Lernende zum Teil zu wenig auf das handlungsorientierte Arbeiten, wie es am Qualifikationsverfahren gefordert wird, vorbereitet.

Wie stehen die Ausbildner in der Pflicht, das zu vermeiden?

Thomas Leisibach: Wir alle müssen uns mit der Jugend von heute, der Generation Z auseinandersetzen. Für sie haben zum Beispiel Individualität, Freiheit und Freundschaft, aber auch Gerechtigkeit und Gesundheit einen hohen Stellenwert. Handlungsorientiertes Lernen gibt ihnen die Chance, sich selbst im Betrieb als respektierten Kollegen zu erleben, der oder die einen Beitrag zum Gelingen der betrieblichen Arbeit leistet. Sie erleben Erfolge und Niederlagen und können selbst wirksam werden. Dabei sollten sie reale Arbeiten erledigen müssen, das ist der eigentliche Königsweg in der Vermittlung von Handlungskompetenzen im Beruf. Diese Handlungskompetenten können zusätzlich auch soziale Lernprozesse fördern.

Hanspeter Stadler: Für den Ausbildungsbetrieb heisst das, die Lernenden zu unterstützen, zu fördern und auch zu kontrollieren. Warum schaffen sich zum Beispiel nicht alle Betriebe ein Betonelement, wie wir es in Dagmersellen verwenden, an und lassen die Lernenden möglichst realitätsnah daran üben oder die Lernenden mauern mit Porenbetonsteinen das Objekt selbst auf – speziell im Vorfeld des Qualifikationsverfahrens?

Wie sollen Lernende reagieren?

Hanspeter Stadler: In schwierigen Situationen trauen sich Junge nicht immer, die Auseinandersetzung mit dem Chef zu suchen. Es gibt aber auch die Eltern, oder das Bildungsamt, die man konsultieren kann.

Thomas Leisibach: Mit der Haltung «ich kann das...» an die Arbeit herangehen. Dazu gehört auch, dass man sich mit Kolleginnen und Kollegen austauscht, versucht aus Fehlern zu lernen und so seine Erfahrungen macht.

Wie kann man die Selbsteinschätzung verbessern?

Thomas Leisibach: Wichtig ist ein regelmässiger, systematischer Austausch mit den Ausbildnern, bei dem die gegenseitige Einschätzung der Ausbildungsziele besprochen wird.

Hanspeter Stadler: Der halbjährliche Bildungsbericht ist eine gute Möglichkeit, dass Auszubildende und Lernende ihre Situation regel-



mässig analysieren. Als Bestandteil der Lerndokumentation haben die ÜK-Leiter Einblick in diesen Bericht und können reagieren. Ich weiss, dass unsere ÜK-Leiter in Dagmersellen sehr viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl in herausfordernden Situationen haben.

Wann ist eine Umstufung zu empfehlen, von EFZ zu EBA?

Thomas Leisibach: Eine Umstufung macht nur Sinn, wenn die Auszubildenden schulische Schwächen vorweisen. Die EBA-Ausbildung wurde geschaffen, um schulisch schwächeren, aber handwerklich begabten Jugendlichen mit Freude am Plattenlegerberuf einen Einstieg zu ermöglichen. Mit diesen Vorgaben können in den Betrieben sehr wertvolle Mitarbeiter gewonnen werden, die möglicherweise mit der EFZ-Ausbildung fortfahren.

Hanspeter Stadler: Ich sehe es auch bei schulischen Schwächen angebracht. Dazu braucht es einen guten Austausch unter allen Beteiligten – Bedingung dafür ist zum Beispiel, dass Auszubildende ihre Lernenden im ÜK besuchen, Rücksprache mit den Kursleitern und den Berufsschullehrpersonen halten, Einsicht in die Noten nehmen.

Wie kann man einen solchen 'Abstieg' den Jugendlichen, ihren Eltern etc. schmackhaft machen?

Thomas Leisibach: Nur schon die Wortwahl ist wichtig – es ist keine Abstufung, sondern eine Umstufung und kann somit den Einstieg in eine erfolgreiche Berufslaufbahn bedeuten. So kann der Wechsel auch Eltern plausibel gemacht werden.

Hanspeter Stadler: Die EBA ist eine ausgezeichnete Chance für den Einstieg in unseren Beruf. Einer meiner besten Mitarbeiter hat seine berufliche Laufbahn mit der Anlehre, wie es damals noch hiess, begonnen.

Was haltet ihr davon, die Prüfungen anzupassen?

Thomas Leisibach: Nichts. Das QV der jungen Plattenleger gibt den Betrieben eine Sicherheit des Ausbildungsniveaus. Mit dieser positiven Qualifikation sollten die Minimalanforderungen der Bildungsverordnung BIVO gesichert sein. Das Plattenleger-QV ist teilhandlungsorientiert und den Bedürfnissen der Keramikbranche angepasst. Hier sind alle Auszubildende gefordert, sich diesem «Wettkampf» zu stellen. Es gewinnt ja nicht nur der Lernende, sondern die ganze Branche.

Hanspeter Stadler: Das wäre absolut kontraproduktiv – wir reden ja schliesslich von der Qualität unserer Arbeit und unserer Fachkräfte. Mit einer Anpassung nach unten würden wir vielleicht die Zahlen frisieren, aber das würde der Branche nichts bringen. Im Übrigen ist aber auch zu beachten, dass die QV-Resultate von Jahr zu Jahr verschieden sind.

Welche Ansätze sind im Rahmen der Move-to-25-Strategie denkbar?

Thomas Leisibach: Ein Ansatz ist die Stärkung des Themas Bildungscoach und Botschafter und damit eine verstärkte Begleitung von Lernenden und Ausbildungsbetrieben. Dem SPV sind allerdings in finanzieller Hinsicht die Hände gebunden. Für alle Akteure, und dazu gehört auch das Sekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, ist die Ausbildung – nicht zuletzt als Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung – anspruchsvoller geworden.

Hanspeter Stadler: Es gibt die Idee eines Blockkurses zu Beginn der Lehre, um die Eignung besser zu klären. Oder wie von Thomas erwähnt, die Bildungscoachs. Auch sind Leitplanken für Ausbildungsbetriebe vorstellbar, so dass für alle Lernenden möglichst gleiche Voraussetzungen gelten. Unser aller Ziel muss sein, zukünftige Fachkräfte möglichst gut auszubilden – so haben alle Beteiligten einen Gewinn.

Anzeige



SCHACO



Keilschienen Aqua
...für schönere Duschen

Die Schaco Keilschiene Aqua ist das Herzstück eines Systems an Profilen und Schienen, mit denen geflieste Duschen noch perfekter gestaltet werden **können**. Als Teil unserer Aqua-Serie bilden sie an kritischen Stellen wie Gefällen, Kanten oder aufstehenden Glaswänden perfekte Abschlüsse und Verblendungen. Neu im Sortiment führen wir Keilschienen mit **Gegengefälle**, welche für Duschen in der Fläche oder wandnah (z.B. 150 mm) eingesetzt werden.



Die wichtigsten Vorteile

- Edelstahl geschliffen
- einfache Montage / Ablängbar
- für Belagsstärke 8-18 mm
- Längen 100, 120, 148 und 200 cm
- Massanfertigung auf Anfrage
- Ab sofort sind alle Keilschienen auch in gewünschter RAL / CNS-Farbe erhältlich



FEUSUISSE VERLÄSST DAGMERSELLEN

ADIEU – AUF WIEDERSEHEN

Im Bildungszentrum Dagmersellen, wo mit den Plattenlegern die Bootbauer und Steinwerker ein- und ausgehen, durften wir ab dem Schuljahr 2017/18 auch die Ofenbauer begrüßen. Da es traditionell und weiterhin zahlreiche Betriebe und Berufsleute gibt, die beide Gewerke ausüben, machte das absolut Sinn. Beide Berufe konnten von- und füreinander profitieren, der Austausch unter den Fachlehrern war ein Gewinn für die ganze Ausbildung. Jetzt kommt es anders – per Ende Schuljahr 2021/22 verabschieden wir alle Akteure der Fachschule von feusuisse. Wir wünschen den Kollegen und Kolleginnen in der Bildung der Ofenbauer auf dem weiteren Weg alles Gute. Auf Wiedersehen.



Sie haben in Dagmersellen ein Feuer entfacht
– auf Wiedersehen.

Anzeige

UltraCare®

EINE SCHÖNE UMGEBUNG BEGINNT MIT DER PFLEGE VON OBERFLÄCHEN

Unsere Experten der Plattenverlegung haben die neue Produktlinie für die professionelle Reinigung **UltraCare** entwickelt, um die Schönheit der Oberflächen langfristig zu erhalten.



\mapeiswitzerland



Entdecken Sie
unsere Broschüre!

Mehr Infos: www.mapei.ch



SEKTIONEN

DIE GENERALVERSAMMLUNGEN DER SEKTIONEN



Im April und Mai fanden die Generalversammlungen der Sektionen Beider Basel, Bern, Graubünden, Mittelland, Ostschweiz, Ticino, Zentralschweiz und Zürich-Schaffhausen statt. Wir zeigen ein paar Impressionen von den Begegnungen.

SEZIONI

ASSEMBLEE DELLE SEZIONI

In aprile e maggio si sono svolte le assemblee generali delle sezioni Basilea, Berna, Grigioni, Mittelland, Svizzera orientale, Ticino, Svizzera centrale e Zurigo-Sciaffusa. Vi mostriamo alcune impressioni degli incontri.



AGROB BUCHTAL BIETET BESONDERES TREPPENFLIESEN-FORMAT

TREPPEN IN SZENE SETZEN

Nüchtern betrachtet erschliessen Treppen verschiedene Bereiche eines Gebäudes. Unter ästhetischen Gesichtspunkten sind Treppen ein Geschenk für Architekten. Nicht selten verleihen sie ihnen einen wahrhaft skulpturalen Charakter, der dann wiederum durch die richtige Auswahl des Fliesenbelags gekonnt in Szene gesetzt wird. Wie beispielsweise mit einer 135 Zentimeter breiten Treppenfliese, wie sie Agrob Buchtal in vielen Kollektionen anbietet.



Für den international führenden Anbieter von Architekturkeramik zählen modular aufgebaute Fliesenserien mit einem breiten Angebot an Farben, Formaten und trittsicheren Oberflächen zur Markenidentität. Jüngstes Beispiel ist die Neuheit Ascona, die mit einer durchdachten Palette an besondere Lösungen zahlreiche Möglichkeiten für unterschiedliche Stilwelten eröffnet. Für besonders homogene Treppengestaltungen bietet die Serie eine Treppenfliese in 135 Zentimeter Breite in den vier Farbstellungen Graphite, Mud, Pearl und Stone an. Das Design von Ascona basiert auf einem englischen Kalkstein, der häufig von marinen Organismen wie Korallen, Krebsen, Schnecken oder Muscheln gezeichnet ist.

«EINE SENSATIONELLE IDEE»

Agrob Buchtal bietet diese besondere Treppenfliese nicht nur in der neuen Serie Ascona, sondern auch in zahlreichen weiteren Kollektionen, wie zum Beispiel Area Pro, an. Walter Kammermann, Inhaber des gleichnamigen Fliesenlegerbetriebes mit 25 Angestellten in Luzern, hat die überbreite Treppenfliese bereits in mehreren Objekten eingesetzt und ist begeistert: «Die 135-er Fliese ist eine sensationelle Idee von Agrob Buchtal. Mit ihr kann ich die Stufe mit nur einer Fliese komplett ohne Zwischenfugen abdecken. Und diese Breite ist nicht nur für Tritt-, sondern auch für Setzstufen erhältlich.» Kammermann, der mit seinem Betrieb in der ganzen Schweiz tätig ist, wird die 135-er Fliese

selbstverständlich auch in seinem privaten Neubau einsetzen, hat sich aber für dieses Objekt eine ganz besondere gestalterische Lösung einfallen lassen: «Ich werde dort die Setzstufen auf dem Podest weiterlaufen lassen. Treppe und Podest erzeugen so als einheitliches Bauteil eine fulminante Wirkung. Das Ganze wirkt edler und grosszügiger und da das Podest eine Breite von 2,60 Metern hat, habe ich zudem weniger Verschnitt.»

TRITTSICHERHEIT UND HYTECT

Die Trittsicherheitsklassen R10 und R11 sowie Varianten mit Rillierung sorgen auch bei Nässe für einen sicheren Auftritt. Die Oberflächenveredelung Hytect verringert den Reinigungsaufwand auf ein Minimum, baut Luftschadstoffe sowie Gerüche ab und wirkt antibakteriell ohne chemische Substanzen – ein wichtiges Kriterium, wenn Treppen nicht nur begangen, sondern wie zum Beispiel in Schulen auch zum Verweilen oder zum Lernen genutzt werden.

www.agrob-buchtal.de

Schlüter®-JOLLY

Der Klassiker neu gedacht



Vielfältige Möglichkeiten für eleganten Kantenschutz: Schlüter-JOLLY mit neuer Profilgeometrie und cleverer Ecklösung steht in zahlreichen Material- und Farbvarianten zur Verfügung. So können Fliesenkanten und -ecken zum Beispiel in den attraktiven TRENDLINE-Farben gestaltet werden.

- ✓ Neue Geometrie im 90°-Winkel
- ✓ Neue Ecken mit Klick-Verbindern
- ✓ Kein Gehrungsschnitt mehr nötig



- ✓ Ecken aus Vollmaterial
- ✓ Ecken passen rechts und links



NEWS SIKA SCHWEIZ AG

NATURSTEIN – SICHER VERLEGT



Hochwertige Materialien sorgen in den Turmfalke Suites in Andermatt (UR), ein Bauprojekt von Swiss Property AG, für ein einzigartiges Lebensgefühl. Die anspruchsvolle Verlegung von Natursteinen und zuverlässige Abdichtung von Dusch- und Wellnessbereichen übernahm die Kammermann GmbH aus Luzern – mit fachlicher Unterstützung der Sika Schweiz AG.



Text
Sika Schweiz AG
Foto
Joey Timmann

Dunkelgrauer Basalt für die Böden in Wohnräumen, als Ausstattung in Duschen und für den 360 m² grossen Spa & Wellness Bereich war der Wunsch des Bauherrn Swiss Property AG und des Entwicklers SP Development AG für die 47 exklusiven Ferienwohnungen des Bauprojekts Turmfalke Suites im Ortsteil Andermatt Reuss.

KOMPLEXE VERARBEITUNG

Natursteine unterstreichen ein exklusives Ambiente, sind allerdings in der Verarbeitung zuweilen heikel. So ist es sehr wichtig, dass die verwendeten Materialien beim Verlegen und Verfugen auf die jeweilige Steinart abgestimmt sind, um Verfärbungen zu vermeiden. Für die Ausführung sind daher genaue Material- und Verarbeitungskennnisse erforderlich.

Vor den Verlegearbeiten beriet sich die beauftragte Plattenlegerfirma Kammermann GmbH zunächst mit dem Technischen Berater der Sika Schweiz AG über die passende Auswahl an Kleb- und Dichtstoffen. Von Juni bis Dezember 2021 wurden dann rund 2'000 m² Bodenbeläge und Wandverkleidungen realisiert sowie die Nassbereiche zuverlässig abgedichtet.

Eine Herausforderung stellte die Verlegung der Natursteine in den begehbaren Duschen mit Wänden und Böden aus Leichtbauplatten mit Zementüberzug dar – dies sollte jeweils umgesetzt werden mit einem Bodenablauf sowie einer Beleuchtung der Ablagefläche

auf halber Höhe, die absolut dicht und zuverlässig zu verfugen waren. Für die Verlegung der Natursteine kam Sikafloor-01 Primer als Grundierung zum Einsatz, neben Sikalastic-1K mit SealTape F zur Abdichtung. Verklebt wurde der Stein mit SikaCeram-270 MultiFlow, verfugt mit Schönox SF Design und mit Schönox MES (Silikonfugen).

Auch grossformatige Keramikplatten, die über die Räume mehrerer Wohnungen verbunden werden sollten, galt es zu verlegen. Damit keine Risse entstehen, wurde zunächst mit der Grundierung Sikafloor-400 Level AT und Sikabond-801 Grid DC eine ebene, ausgleichende Fläche für die Aufnahme der Platten geschaffen. Geklebt wurden diese mit SikaCeram-270 MultiFlow.

OPTIMALE ABDICHTUNG IM SPA & WELLNESS BEREICH

Die beiden Gebäude der Turmfalke Suites sind in modernster Holzbauweise als Ensemble konzipiert und mit einem 360 m² grossen Spa & Wellness Bereich verbunden. Die Abdichtung des Pools aus Chromstahl mit diversen Ausschlüssen erwies sich ebenfalls als anspruchsvoll. Mit Sikadur Combiflex SG System in Kombination mit Sikalastic-1K und SealTape F gelang die Abdichtung optimal.

SIKA SCHWEIZ AG

Tüffenwies 16, 8048 Zürich, www.sika.ch



SikaCeram[®]-270 MultiFlow

ENTSPANNT UND SICHER NATURSTEINPLATTEN VERKLEBEN

- Keramische Fliesen und Platten (v.a. Feinsteinzeug)
- Grossformatige Fliesen
- Verfärbungsungefährdete und nicht durchscheinende Natursteine
- Variable KonsistenzEinstellung
- Schnell erhärtend und sehr standfest
- Schichtdicken bis 30 mm (standfest)
- Geschmeidig, schön aufzuziehen
- Auf verschiedenen Untergründen ohne Grundierung
- Kristalline Wasserbindung
- Frostbeständig



NEWS ARDEX

ARDEX G 10

Mehr als 75 Prozent weniger CO₂: Ardex füllt den Fugenmörtel ARDEX G 10 ab sofort in grauen Eimern aus Recyclingmaterial ab – und macht damit einen grossen Schritt beim Thema nachhaltigere Verpackungen.



Im Zuge dieser Umstellung wurde zudem das Layout moderner und nutzerfreundlicher gestaltet. Mehr als 75 Prozent weniger CO₂: Ardex füllt den Fugenmörtel ARDEX G 10 ab sofort in grauen Eimern aus Recyclingmaterial ab – und macht damit einen grossen Schritt beim Thema nachhaltigere Verpackungen. Im Zuge dieser Umstellung wurde zudem das Layout moderner und nutzerfreundlicher gestaltet. Ardex hat den Fugenmörtel 2019 auf den Markt gebracht. Innerhalb kürzester Zeit hat er sich zur «Lieblingsfuge» im Ardex-Sortiment entwickelt.

Nachhaltigkeit ist bei Ardex ein wichtiges Thema – das zeigt das neue Verpackungskonzept von ARDEX G 10 sehr deutlich. «Wir haben an zwei Stellen angesetzt: am Material und an der Grösse der Eimer. Allein durch den Einsatz von recyceltem Kunststoff sparen wir 75 Prozent CO₂-Ausstoss ein. Zudem hilft uns der neue Eimer dabei, den Materialkreislauf zu schliessen, denn dieser kann anschliessend wieder recycelt werden. Und der Eimer ist schmaler.

Dadurch braucht er weniger Material und es passen jetzt 90 Eimer statt 60 auf eine Palette. Dies reduziert auch Emissionen, die beim Transport anfallen», erklärt Dr. Julia Soldat, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei Ardex.

FLEXIBEL EINSETZBAR UND FARBSTABIL

Dass Ardex mit dem neuen Verpackungskonzept bei ARDEX G 10 anfängt, ist kein Zufall. «Der Fugenmörtel hat sich schnell durchgesetzt und ist bei Verarbeitern extrem beliebt», sagt Rayc Wulst, Produktmanager bei Ardex. Denn ARDEX G 10 lässt sich bei allen keramischen Fliesen, Naturstein oder Glasmosaik einsetzen und bleibt immer farbstabil. «Unabhängig vom eingesetzten Belagsmaterial, vom Waschzeitpunkt und der Wassermenge behält der Fugenmörtel immer seine hohe Farbbrillanz. Das war uns bei der Produktentwicklung wichtig, ebenso wie der flexible Einsatz.»

www.ardex.ch

ARDEX G10
Premium Flex-Fugenmörtel

Die Fuge

- Erhöhte Farbstabilität
- Leicht einzufugen mit langer Waschzeit
- Zum Fugen von allen keramischen Fliesen- und Plattenbelägen sowie Glasmosaik, Glasfliesen und Naturstein



NEWS HAMA KERAMIKDESIGN GMBH

ELEKTRISCHE FLÄCHENHEIZUNG MIT NUR 0,4 MM AUFBAUHÖHE

BLANKE ELOTOP CARBON für Wand und Boden bei HAMA Keramikdesign



Strahlungswärme ist angenehm und fördert das Wohlbefinden. Genau dieses Prinzip machen sich Flächenheizsysteme zu nutze. Die neue BLANKE ELOTOP CARBON ist ein nachhaltiges elektrisches Flächenheizsystem, das ohne zusätzliche Aufbauhöhe eingebaut werden kann. Aufgrund ihrer unglaublichen «Dünne» von nur 0,4 mm trägt die neue BLANKE ELOTOP CARBON nicht auf und verschwindet zwischen Unterkonstruktion, Kleber und Belag. Sie ist als Strahlungsheizung zur Wandwärmerung beispielsweise im Badezimmer ebenso geeignet wie als beheizte Sitzkonstruktion im Duschbereich. Auch für schwer zugängliche Bereiche eignet sich die Heizfolie bestens, sie kann individuell zugeschnitten werden.

Geradezu ideal eignet sie sich für die Räume, in denen ein wassergeführtes System nur mit grossem zusätzlichem Aufwand möglich ist, beispielsweise in einem nachträglichen Anbau oder im Wintergarten. In Niedrigenergiehäusern ist sie als vollwertiges Heizsystem nutzbar. Bei Sanierungen und im Altbau kann sie auch zur Schimmelpilzprävention eingesetzt werden. Als schnell reagierende Bedarfshheizung wird das System raumweise genutzt und geregelt und ist natürlich SmartHome fähig.

Betrieben wird die BLANKE ELOTOP CARBON auf 36 V SELV (Saftely extra low voltage) Basis und weist am Boden eine elektrische Leistung von 110 W/m² und an der Wand 220 W/m² auf.

Die BLANKE ELOTOP CARBON lässt sich nass-in-nass verlegen, d. h. unmittelbar nach dem Einarbeiten der Heizfolie in den Plattenkleber kann mit der Verfliesung begonnen werden. Zudem ist die Folie bedarfsgerecht kürzbar. Auch können Aussparungen für Armaturendurchgänge oder Abläufe in die Folie geschnitten werden, ohne dass es zu Beeinträchtigungen der Heizfunktion kommt. Ein nachträgliches Durchbohren z. B. für einen Türstopper oder das Befestigen von Bildern oder Regalen ist völlig unproblematisch. Natürlich muss in diesem Fall ein nichtleitender Kunststoffdübel zum Einsatz kommen.

Bei Hama Keramikdesign finden Sie neben der Heizfolie alle notwendigen Systemkomponenten wie Anschlussleitungen, Quetschverbinder, Netzteile mit 300 W oder 800 W, WiFi Touch-Thermostat, Schaltrelais und Fühler Anschluss-Set. Für die Verlegung an der Wand können Sie zwei praktische Komplett-Sets erhalten.

IN DER SCHWEIZ ERHÄLTlich BEI:

Hama Keramikdesign GmbH | St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon | info@hama-keramikdesign.ch

Anzeigen



BLANKE DISK

Das selbstklebende Abdichtungs-System

- > Starke Haftung, keine Trocknungszeit - sofort begehbar und verlegereif
- > Kein Hinterlaufen im Stoßbereich
- > Höchste Ebenheit bei den Stoßverbindungen

BLANKE DISK erhalten Sie hier:
hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch



BLANKE
FÜR HANDWERK. DAS ÜBERZEUGT.

hama

keramikdesign



fuhrer+bachmann ag

Steintrennmaschinen
Diamant- und Bauwerkzeug



for quality & innovation

Schneiden
Bohren
Schleifen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sektor 6 | Stand 612



**SMART
STEP**

SMART STEP

In jeder Situation anwendbar!

Das Stelzlager für ideale Detaillösungen und sorgenloses Verlegen im Aussenbereich.

- ◆ Drehbar oder stapelbar
- ◆ Wetterbeständig
- ◆ Saubere Randabschlüsse und Detaillösungen
- ◆ Aufbauhöhen ab 7 mm
- ◆ Hohe Trittschalldämmung

Weitere Informationen und Produkte online unter www.smart-step.ch

H. + B. Steiner GmbH Altsagenstrasse 7 ◆ 6048 Horw ◆ Tel. 062 777 22 32 ◆ info@smart-step.ch

NEWS UZIN UTZ SCHWEIZ AG: BODENAUFBAU UND VERLEGUNG AUF 3'000 METERN HÖHE:

UZIN UTZ SCHWEIZ PUMPSERVICE FÜR ERLEBNISWELT AM GORNERGRAT

Zum Pumpen und Anmischen des Leichtausgleichsmörtels von Uzin und der Spachtelmasse von Codex schickte Uzin Utz Schweiz den Anhänger des Pumpservice per Helikopter an den Einsatzort auf rund 3'000 Meter Höhe. In nur zwei Tagen entstand mit dem Turbolight-System eine ebene Bodenfläche – besonders leicht, tragfähig und schnell begehbar.



Bestückt ist der Anhänger mit der Mischpumpe m-tec duo-mix 2000 und einem Durchlaufmischer m-tec D-20 sowie allem dafür nötigen Zubehör. Es kann 30 Meter hoch und 90 Meter weit gepumpt werden.



Tragfähiger Boden mit dem UZIN Turbolight-System – das Verbundsystem lässt sich mit dem Pumpservice schnell auf die Fläche bringen und ist auch in unterschiedlichen Schichtstärken sehr stabil.

MOBILER PUMPSERVICE FÜR EFFIZIENTE BAUSTELLEN

«Mit unserem Pumpanhänger fahren wir in entlegene Dörfer und bedienen Baustellen in engen Innenstädten ebenso wie auf Bergspitzen», meint Dursum Hotic, Verkaufsleiter Codex Schweiz. In Zermatt wurden alle Verlegewerkstoffe auf den offenen Waggon der Zahnradbahn geladen, der Anhänger des Pumpservice flog mit dem Helikopter zur Baustelle. Bestückt ist er mit der Mischpumpe m-tec duo-mix 2000 und einem Durchlaufmischer m-tec D-20 sowie allem dafür nötigen Zubehör. Vor allem die besonders leichten Schläuche sind für Anwender von Vorteil. Die Spachtelmasse oder der Dünnestrich werden vor Ort nach Vorgabe angemischt und in der gewünschten Konsistenz kontinuierlich auf die Bodenflächen gepumpt und gleich verteilt. Das mühsame Anmischen im Eimer entfällt. Bei einem Förderdruck bis zu 30 bar kann bis zu 30 Meter hoch und 90 Meter weit gepumpt werden. Je nach Pumpe sind ca. 22l/min möglich. Am Gornergrat wurden insgesamt acht Tonnen Spachtelmasse und fünf Tonnen Leichtausgleichsmörtel in rund zwei Tagen verarbeitet.

ERLEBNISWELT AUF 3'000 METERN HÖHE

In drei Räumen eines Bestandsgebäudes zwischen Kulmhotel und Gornergratstation sollte die neue multimediale Erlebniswelt entstehen, die das Matterhorn und die Bergwelt in allen Dimensionen mit Installationen erlebbar macht. Hier galt es klimatische und logistische Herausforderungen zu meistern und einen pünktlichen Baufortschritt auf 3.000 Metern Höhe zu gewährleisten. Wenig Gewicht

sowie kurze und zuverlässige Trocknungszeiten aller Werkstoffe spielten für die Architekten eine grosse Rolle. Die Flächen mussten für die anderen Gewerbe schnell begehbar sein. Um Höhenunterschiede des Bodens zwischen den Räumen auszugleichen, sollte ein leichtes und tragfähiges Bodensystem eingebaut werden, das stabil, schnell und flexibel in verschiedenen Schichtdicken zu verarbeiten ist. «Deshalb empfehlen wir als Unterbodenkonstruktion das Turbolight-System: Es ist acht Mal leichter als Zementestrich und kann den Bodenausgleich von 9 bis 12 cm mühelos schaffen», erklärt Dursum Hotic.

PUMPSERVICE, PUMP-MOBIL UND PUMPTRUCK

Die Komponenten des Turbolight-Systems liessen sich mit dem Pumpservice schnell auf die Flächen bringen. «Dies ist eine Erleichterung für Verleger und Architekten, denn die Abläufe sind besser planbar», meint Silvan Felder, Leiter Anwendungstechnik der Uzin Utz Schweiz. «Wir arbeiten zudem im Freien und fördern staubarm.» Im Vergleich zur herkömmlichen Verarbeitung lässt sich mit der flexibel einsetzbaren Pumptechnologie von Pumpservice, Pump-Mobil und Pumptruck viel Zeit gewinnen und Kosten sparen.

.....
Objekt: «Zoom The Matterhorn»-Erlebniswelt
am Gornergrat, Zermatt, Schweiz

Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47
6374 Buochs | Switzerland | T +41 41 62448-88 | F +41 41 62448-89
ch@uzin-utz.com | www.uzin.com

codex[®]
EXKLUSIV FÜR ECHE PLATTENLEGER.

PURE REINIGUNGSKRAFT

FÜR DAUERHAFT SCHÖNE PLATTEN

www.codex-x.com



LIZIN UTZ[®]

Fugen Sie mit Styl

EINE FARBEXPLOSION

Entdecken Sie das neue Schweizer **Exklusivsortiment CERMIX STYL**. Eine komplette Lösung zum Verfugen keramischer Beläge in einer umfassenden Kollektion von **21 Farben** mit einer **perfekten Abstimmung** zwischen Zement-, Epoxid- und Silikonprodukten.

Die Produkte **CERMIJOINT STYL**, **EPOXY STYL** und **CERMISIL STYL** sind echte Innovationen zur Erfüllung aller kreativen Wünsch. Ihre Kunden haben nichts weiteres zu tun, als «**ihren Styl**» auszuwählen, anhand der speziell für diese Produktsortiment entwickelte **Farbkarte**, die auf Anfrage bei unseren technischen Beratern erhältlich ist.

Die Vorteile für Sie:

- Einfach zu gebrauchen und aufzutragen.
- Gleichmäßigkeit der Farben zwischen den verschiedenen Produkten
- Feines, glattes und sauberes Finish
- CERMIX STYL deckt alle Bedürfnisse Ihrer Baustelle ab



CERMIX STYL
COLLECTION

CERMIX+

KOLLEKTION VON 21 FARBEN



AGENDA

WICHTIGE TERMINE

DATE IMPORTANTI

Frühling / Herbst	Sprachkurse «Deutsch im Plattenleger und Ofenbaugewerbe» https://www.lgav-platten-ofen.ch/lgav/bildungsfonds/	verschiedene Veranstaltungsorte
ab August 2022	Baubiologe/in (Berufsprüfung) – 5 Module mit den Themen: Kundenbedürfnisse klären, Kunden im eigenen Berufsfeld beraten, Bauvorhaben planen, Ausführung von Bauprojekten begleiten. Weitere Informationen: https://www.bildungszentrumbaubio.ch/angebote/lehrgaenge	Zürich
08.08.2022	Grundbildung überbetriebliche Kurse - Kursstart ÜK3: https://plattenverband.ch/bildung/grundbildung/überbetriebliche-Kurse-(ük3)	Dagmersellen
19.08.2022	Weiterbildung zum Plattenlegerchef (Pflichtmodul 1) Berechnen / Informatik	Zofingen
30.08.2022	Webinar: LGAV Vollzug	online 09:00 – 16:30 Uhr
07.-11.09.2022	SwissSkills	Bern
11.11.2022	Weiterbildung (Pflichtmodul): Baukonstruktion	Dagmersellen
29.11.2022	Webinar: Vorbereitung Jahresabschluss	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
20.01.2023	Weiterbildung (Pflichtmodul): Baustellenadministration	Dagmersellen
03.03.2023	Weiterbildung (Pflichtmodul): Baustellenorganisation	Dagmersellen
30.04.2023	Anmeldefrist: Antrag auf den Fachausweis für den Plattenlegerchef/in	
23./24.06.2023	Delegiertenversammlung Assemblea dei delegati	Tessin
18.08.2023	Weiterbildung zum Plattenlegerchef (Pflichtmodul 1): Berechnen / Informatik	Zofingen

IMPRESSUM/IMPRONTA

AUFLAGE/EDIZIONE:

3000 Exemplare

HERAUSGEBER / EDITORE

LESERBRIEFE / LETTERE DI LETTORI

ABONNEMENTE / ABBONAMENTI

INSERATE/ANNUNCI

SPV Schweizerischer Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 80

keramikweg@plattenverband.ch

www.plattenverband.ch

REDAKTION/REDAZIONE

Carole Schäfer,

Elisabeth Arm,

Rob Neuhaus (Leitung),

Martin Bürgler,

Andreas Furgler

DRUCK/STAMPA

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

GRAFIK/GRAFICA

1000HERZ, Franco Gritti, Luzern

ÜBERSETZUNG/TRADUZIONE

WORDS IN A BOX c/o Elisa Bazzi

FOTO TITELSEITE

Tobias Stahel



UNSERE SEKTIONSPARTNER
I NOSTRI PARTNER DEI SEZIONI



UNSERE HANDELSMITGLIEDER
I NOSTRI ASSOCIATI RIVENDITORI



Blatter berät, handelt, verlegt.



BAUKERAMIK:FRIEDLI&GRICHTING!



PLATTLIMAXX



MITGLIEDER BERÜCKSICHTIGEN MITGLIEDER.
ASSOCIATI FAVORISCONO ASSOCIATI.

Sopro

feinste Bauchemie

Sopro DFX DesignFugenEpoxi

Top Handling. Alle **EX**tras.



- X Leichtes Anmischen.**
- X Leichtes Einfügen.**
- X Leichtes Abwaschen.**
- X Geringer Pflegeaufwand.**
- X Leichte Reinigung.**
- X In 20 Farbtönen erhältlich.**
- X Farbbrillantes Fugenbild.**
- X Glatte Oberflächen.**
- X Hohe Beständigkeit.**
- X Zum Kleben von Mosaiken.**

www.sopro.com